



## Zusammenhalten – Zukunft gewinnen

Interkulturelle Tage vom 19. September bis 2. Oktober laden ein



Die Dresdnerinnen und Dresdner können auch in diesem Jahr wieder Kultur verschiedener Länder beim Straßenfest auf dem Jorge-Gomondai-Platz erleben. Das traditionelle Fest ist ein Höhepunkt der Interkulturellen Tage. Unter dem Motto „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“ finden in Dresden vom 19. September bis 2. Oktober die 20. Interkulturellen Tage statt. Sie stehen unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Am Sonntag, 19. September, 13 Uhr, lädt die Oberbürgermeisterin zu einem Interkulturellen Ratsschmaus mit Kulinarischem und Gesprächen zum Thema Integration ein. Um 15 Uhr eröffnet Helma Orosz im Plenarsaal des Rathauses die Interkulturellen Tage.

Am Montag, 20. September, 19.30 Uhr, lädt die Integrations- und Ausländerbeauftragte Dr. Uta Kruse in den Ratskeller, Eingang Kreuzstraße, zur Lesung „Der Mann mit dem Rucksack“ mit dem Dresdner Stadtschreiber, Massum Faryar ein.

Insgesamt 59 Veranstalter haben für zwei Wochen 77 Veranstaltungen vorbereitet. Dabei geben Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen Einblicke in ihre Kultur, wollen neugierig machen und mit den Dresdnerinnen und Dresdnern ins Gespräch kommen.

„Dresden wäre eine andere Stadt ohne die zahlreichen Impulse aus anderen Kulturen, die es in den vergangenen Jahrhunderten empfangen hat. Vielfalt ist willkommen in der Landeshauptstadt. Sie

macht diese Stadt lebendig. Von einer weltoffenen, multikulturellen Stadt profitieren alle, die in ihr leben oder sie besuchen“, sagt Helma Orosz.

Friedrich Ludwig Jahn schrieb einst: „Das Geheimnis, mit allen Menschen in Frieden zu leben, besteht in der Kunst, jeden seiner Individualität nach zu verstehen“. Kultur ist ein Medium der Verständigung. „Deshalb, liebe Dresdnerinnen und Dresdner, liebe Gäste unserer Stadt, lassen Sie uns gemeinsam diese 20. Interkulturellen Tage genießen. Lassen Sie uns die Atmosphäre der Toleranz und des Respekts füreinander ausbauen. Nur wer einander kennt, kann den anderen verstehen“, sagt Helma Orosz. ▶ Seite 6

Foto: Matthias Naumann

## Weltalzheimeritag

4

Am Dienstag, 21. September, lädt die Stadt anlässlich des Weltalzheimertages zu einer Informationsveranstaltung ins Rathaus ein. Vereine, Selbsthilfe- und Angehörigengruppen geben Auskunft über Hilfsangebote zu Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz. Zudem wird eine Ausstellung eröffnet.

## Bürgerumfrage

8

Die Stadt bittet 10 000 Dresdnerinnen und Dresdner um Teilnahme an der Kommunalen Bürgerumfrage. Sie wurden per Zufall ausgewählt und erhalten einen Fragebogen zugeschickt. Es werden Fragen etwa zu Wohnverhältnissen, zur Verkehrsmittelwahl und zu Bildungsangeboten gestellt. Die Auswertung der Daten erfolgt anonymisiert.

## Messelinie

!

Die Neue Messe Dresden wird an das Straßenbahnnetz angebunden. Am 13. September begann nahe des Alberthafens der Bau der Trassenverlängerung ins Ostragehege. Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlok und die Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz waren beim Baustart dabei. Ab Juni 2011, pünktlich zum Kirchentag, soll die Linie 10 von Friedrichstadt weiter bis zum Messegelände fahren. Dafür wird eine neue Brücke parallel zur Schlachthofbrücke gebaut, über die die Straßenbahn in eigenem Gleisbett fahren wird. Stadt, Bund und Land finanzieren das 16 Millionen Euro teure Projekt.

## Inhalt

▶

### Stadtrat

Tagesordnung	14
Beschlüsse	9
Ausschüsse	14

### Stellen

Ausschreibungen	15
-----------------	----

### Bebauungsplan

Einkaufszentrum und Bürgerhaus am Albertplatz	18
---	----

## Hochwasservorsorge am Nöthnitzbach

Im Auftrag des Umweltamtes wird zurzeit der ehemalige Pferde-Reitplatz an der Babisnauer Straße in Gostritz umgestaltet. Die Arbeiter heben auf der am Nöthnitzbach gelegenen Fläche drei miteinander verbundene Flutmulden aus und sichern sie naturnah mit Sträuchern, Bäumen und Gras. Wenn der Nöthnitzbach Hochwasser führt, sorgt eine Schwelle dafür, dass sich die Flutmulden mit Wasser füllen. Sind alle drei Mulden voll, läuft das Wasser wieder in den Nöthnitzbach zurück. Das in den Mulden noch eine Zeit lang verbleibende Wasser dient Amphibien und Feuchtpflanzen als Lebensgrundlage.

Die Bauarbeiten begannen Mitte August und sollen Ende September abgeschlossen sein. Sie gehören zu den Ausgleichsmaßnahmen, die die Eingriffe in die Landschaft durch den Bau von Hochwasserrückhaltebecken an Kaitz- und Nöthnitzbach kompensieren. Planung und Bauüberwachung übernehmen die Freien Landschaftsarchitekten Hein. Bauunternehmer ist die Firma GaLa Bau Strauß aus Heidenau. Die Kosten betragen rund 60 000 Euro.

## Umpflanzung von Bäumen am Postplatz

Aufgrund des Baubeginns zwischen Schweriner Straße und Freiburger Straße entnimmt eine Fachfirma für Baumpflege in diesen Tagen Jungbäume am Postplatz und pflanzt sie auf einer benachbarten Grünfläche im Stadtzentrum wieder ein.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft plant, die Jungbäume bei der Neugestaltung des Wettiner Platzes im Frühjahr 2011 erneut umzusetzen.

## Bauarbeiten am Helfenberger Bach

In Pappritz erneuert das Straßen- und Tiefbauamt bis 10. Dezember den Durchlass über den Helfenberger Bach in Höhe der Straße Stallberg. Eine Ampel führt den Verkehr einseitig an der Baustelle vorbei. Am Ende der Arbeiten, wenn die Straße einen neuen Asphaltbelag erhält, kommt es kurzzeitig zur Vollsperrung.

Mit den Arbeiten beauftragte die Stadt Dresden die Firma Basis Bau Lohse GmbH und Co. KG. Die Kosten belaufen sich auf etwa 123 000 Euro.

## Radeln über die neue Molenbrücke

Weiterer Teil des Elberadweges fertig gestellt



Oberbürgermeisterin Helma Orosz gab am 9. September gemeinsam mit dem Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes Reinhard Koettnitz und der Radverkehrsverantwortlichen der Stadt Dresden Nora Ludwig per pedes die Molenbrücke für Radfahrer und Fußgänger in Dresden-Pieschen frei.

Das Bauwerk überspannt die Einfahrt des Pieschener Hafens und ist Teil des Elberadweges am rechten Flussufer. Die Schrägseilbrücke mit einem 34 Meter hohen Pylon ist 80 Meter lang. Weitere 70 Meter misst

**Fahrt frei!** Zur Eröffnung fuhren Helma Orosz und Reinhard Koettnitz (links) über die Molenbrücke. Foto: Sebastian Kahnert

die Vorlandbrücke auf der Mole, mit der die Steigung vom Niveau der Leipziger Straße überwunden wird. Der Radweg ist drei Meter breit. Hinter dem Ballhaus „Watzke“ stößt die Brückenrampe auf die Leipziger Straße. Die Molenbrücke wird mit LED-Lampen im Handlauf des Geländers beleuchtet. Die Baukosten betragen 2,6 Millionen Euro.

## Bauarbeiten am Verkehrszug Waldschlößchenbrücke

### ■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz gehen die Korrosionsschutzarbeiten am Stromfeld weiter. Zurzeit arbeiten die Bauarbeiter hier am Überbau. Sie vervollständigen auch die Vorlandbrücke. Zwei der vier V-Stützenpaare sind aufgestellt. Die Hauptträger, die nun auf die V-Stützen aufgelegt werden, sind etwa 70 Meter lang. Zwei dieser Hauptträger werden zum Ende dieser und zum Beginn der kommenden Woche auf die vorbereiteten V-Stützen aufgelegt. An der Neustädter Vorlandbrücke stehen Restarbeiten in der Montage und das Verschweißen der eingebauten Teile auf dem Plan.

### ■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee wird die Bohrpfahlwand für die spätere Tunnelrampe gebohrt. Auf der Waldschlößchenstraße betonieren die Arbeiter das letzte Tunnelsegment. Danach erfolgt das Abdichten und

das Aufbringen des Schutzbetons. Die Gehwege und Grundstückseinfriedungen von der Bautzner bis zur Arndtstraße werden wiederhergestellt.

Im Nebentunnel Ost gehen die Arbeiten an der Vorsatzschale für die Rampen weiter. Im Tunnel selbst entstehen Borde und Notgehwege. Am Tunnelbetriebsgebäude erfolgen Schal- und Bewehrungsarbeiten für Decke und Wände.

### ■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer und die Bautzner Straße sind zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße ist auch für Anlieger nicht durchgehend befahrbar. Der Elberadweg ist auf der Altstädter Seite wegen der Montagearbeiten an der Vorlandbrücke voraussichtlich bis März 2011 über das Käthe-Kollwitz-Ufer verlegt. Die Umgehungsstrecke ist ausgeschildert und sollte unbedingt in Anspruch genommen werden, da der Elberadweg in Höhe der Baustelle unterbrochen ist.

## Wartung am Tunnel Bramschstraße

Wegen Wartungsarbeiten wird der Tunnel Bramschstraße in den nächsten zwei Wochen wechselseitig gesperrt. Die Südröhre (stadteinwärts) wird bis 16. September und die Nordröhre (stadtauswärts) vom 17. bis 21. September gesperrt. Der Verkehr kann während der Wartungsarbeiten in der jeweils freigegebenen Röhre in beiden Richtungen rollen.

In der Nacht vom 16. auf den 17. September werden die Verkehrsprogramme getestet, wobei es kurzzeitig zu weiteren Sperrungen kommen kann.

Die Arbeiter überprüfen die sicherheitstechnischen Anlagen, wie die Brandmeldeanlage, die Notrufeinrichtungen und die Verkehrssteuerung. Außerdem reinigen sie die Tunnelbeleuchtung, die Tunnelwände, die Schlitzrinnen und die Notgehwege. Die Belüftungs- und Abwasseranlagen werden ebenfalls gewartet und geprüft.

Parallel zu den Wartungsarbeiten erfolgt eine Prüfung des Tunnelbauwerkes.

## Baubeginn der Straße An der Schleife

Der Ausbau der Straße An der Schleife zwischen Sandgrubenstraße und Am Kohlenplatz hat begonnen. Damit wird planmäßig die Erneuerung der Infrastruktur im Industrie- und Gewerbegebiet Königsbrücker Straße fortgeführt. Die Fertigstellung ist für Mitte November 2010 vorgesehen.

Die Fahrbahn wird auf einer Breite von 6,50 Meter ausgebaut und bekommt eine Asphaltdecke. Parallel zur Fahrbahn errichten Bauarbeiter auf der Nordseite Längsparkflächen für elf Autos und auf der Südseite einen Gehweg mit öffentlicher Beleuchtung. Die Fachleute verlegen Versorgungsträger für Regen- und Schmutzwasser sowie Leitungen für Trinkwasser und Strom.

Mit Verkehrseinschränkungen während der Bauzeit ist zu rechnen. Jedoch ist die Zufahrt zu den anliegenden Grundstücken in Absprache mit der örtlichen Bauleitung jederzeit gewährleistet. Fußgänger können die Straße jederzeit benutzen.

Die Kosten für die Bauarbeiten betragen insgesamt rund 400 000 Euro. Das Vorhaben wird aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ vom Freistaat Sachsen gefördert.

## Varianten für Sozialticket vorgestellt

Der Stadtrat beschloss im Mai 2010 einen Variantenvergleich für die Einführung eines Sozialtarifes ab 1. Januar 2011. Die Stadtverwaltung legt nun die in Zusammenarbeit mit den Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) erarbeiteten Varianten vor. Ende des Monats entscheidet darüber der Stadtrat.

Im Ergebnis der Untersuchung stehen fünf Varianten für einen Sozialtarif. Alle Varianten binden an das System des Dresden-Passes. Der Zuschussbedarf beträgt zwischen 180 000 Euro und 3,45 Millionen Euro.

Die sogenannte Variante E wird sowohl den Kundeninteressen als auch den finanziellen Möglichkeiten des städtischen Haushaltes am besten gerecht. Sie vereint die Vorteile eines Abos ebenso wie die Ansprüche von Nutzern der 4er-Karten. Der Zuschussbedarf liegt bei 1,2 Millionen Euro. Darin enthalten sind auch Zuschüsse für Schüler, die ein vergünstigtes Ticket im Sozialtarif erwerben.

Die künftige Zielgruppe für das Sozialticket nutzt bereits heute mehr als andere die öffentlichen Verkehrsmittel. Fast jeder Zweite fährt fast täglich Bus und Bahn. Zurzeit nutzen rund 9150 Personen Dresdner Sozialtarife.

## Spielplatzbau „Am Graben“ in Gompitz

Bis Ende Oktober entsteht „Am Graben“ in Gompitz West ein neuer Spielplatz, und zwar auf der Brachfläche nördlich der Gabionenwand, oberhalb der Straßenbahnhaltestelle.

Der Spielplatz wird etwa 1400 Quadratmeter groß und nach allen Seiten mit Baum- und Strauchpflanzungen abgegrenzt. Zu dem Fußweg hin ist eine Baumreihe mit Blütenkirschen geplant. Ein neuer Weg wird den Spielplatz mit dem Wohngebiet „Am Graben“ verbinden.

Der Spielplatz selbst bekommt eine hügelige Geländestruktur. Von einer 7,4 Meter hohen Seilpyramide werden Kletterer einen herrlichen Ausblick auf die Stadt haben. Eine Doppelschaukel ergänzt das Spielangebot.

Für Planung und Bau des Platzes stehen insgesamt 100 000 Euro zur Verfügung. Der Ortschaftsrat Gompitz unterstützt das Bauvorhaben mit 1500 Euro.

## Spende für Bühlauer Waldwichtel

Firma finanziert einen Naturerlebnispfad

Um das Verständnis für Natur und Umwelt zu fördern, stellt die Initiative „Projekt Futurino“ von Persil (Henkel) der Kindertageseinrichtung „Bühlauer Waldwichtel“ in Dresden 5200 Euro für einen Erlebnispfad zur Verfügung. Am 9. September gratulierte Georg Hattel der Kindertageseinrichtung (Kita) offiziell und überreichte dem Sozialbürgermeister Martin Seidel einen symbolischen Scheck.

In der Kita auf der Weißenberger Straße 1 entsteht mit der Spende ein Naturlehrpfad aus Sand, Kies

und Gras. Darüber können die Kinder barfuß und mit verbundenen Augen laufen und die Eigenschaften fühlen und erkennen.

Die Kita bewarb sich im Frühjahr um die Förderung dieser Idee unter dem Titel „Natur mit allen Sinnen – Waldwichtel forschen, bauen und pflanzen“. Mit der Initiative „Projekt Futurino“ unterstützt Persil in diesem Jahr mit insgesamt 150 000 Euro Projekte in Deutschland.

**Spende.** Die Knirpse freuen sich über den großen Scheck. Foto: Sylke Franzke



## Kindertageseinrichtung für Bühlau

Über 100 zusätzliche Betreuungsplätze sollen entstehen

Die Landeshauptstadt Dresden arbeitet daran, im Ortsamtbereich Loschwitz eine ausreichende Zahl an Plätzen in der Kindertagesbetreuung anzubieten. Die Unterversorgung mit Kita-Plätzen ist hier besonders hoch.

Umso mehr freut sich Oberbürgermeisterin Helma Orosz über einen weiteren Erfolg ihrer Verwaltung: „Dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist es gelungen, ein Grundstück für den Neubau einer Kita auf der Neukircher Straße im Stadtteil Bühlau käuflich zu erwerben. Ich freue mich mit den Eltern in Loschwitz, weil wir ihnen damit eine Perspektive für die Betreuung ihrer Kinder in einer Kita geben können.“

Bei dem Grundstück handelt es sich um vier Teilflächen mit einer Gesamtgröße von rund 25 000

Quadratmetern. Der geplante Kita-Neubau ist als Lückenbebauung zwischen den Hausnummern 18 und 22 der Neukircher Straße möglich. Derzeit wird mit Fachämtern und Behörden die Größe der Bebauung geklärt. Nach Einschätzung von Sozialbürgermeister Martin Seidel „könnten auf der Neukircher Straße einmal zwischen 102 und 135 Kinder betreut werden.“ Die genaue Kapazität der Kindertageseinrichtung steht erst nach Bestätigung der Planungen durch die Baubehörden fest. Die für die Kita nicht benötigten Flächen sollen für Ausgleichsmaßnahmen und zur Renaturierung genutzt werden. Seidel ist sehr froh, „dass mit dem Objekt in Weißig und den beiden Neubauvorhaben in Bühlau das Kita-Netz in Loschwitz vervollständigt werden kann.“

## Krankenhäuser bleiben städtisch

„Es bleibt dabei: Die städtischen Krankenhäuser bleiben in kommunaler Hand“, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz und reagiert damit auf erneute Spekulationen über die Zukunft der beiden Häuser in städtischer Trägerschaft. Auf Vorschlag von Oberbürgermeisterin Helma Orosz wird die Entwicklung der städtischen Krankenhäuser durch eine städtische Lenkungsgruppe begleitet. Diese Lenkungsgruppe unter Leitung der OB und dem Zweitem Bürgermeister Detlef Sittel wird aus einem Vertreter jeder Fraktion sowie jeweils einem Vertreter der beiden Personalräte und Direktorien der städtischen Krankenhäuser bestehen. In der Lenkungsgruppe sollen unter der Maxime einer hochwertigen bedarfsgerechten Krankenhausversorgung, der Würdigung der Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Vermeidung von Belastungen für den kommunalen Haushalt Handlungsoptionen ermittelt und die daraus abzuleitenden Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden. Im Vordergrund steht der Versorgungsauftrag gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Bei der Lenkungsgruppenarbeit werden, neben der Erhöhung der Flexibilisierung des Managements der beiden Häuser, insbesondere die stärkere Zusammenarbeit der beiden Häuser sowie künftigen Anforderungen gerecht werdende Finanzierungsmöglichkeiten eine Rolle spielen. Völlig verfehlt ist es, Ängste in der Öffentlichkeit und Belegschaft zu schüren und damit die Chance für die Fortführung der leistungsfähigen und erfolgreichen Arbeit der vergangenen Jahre zu gefährden. Es ist jedoch offenkundig, dass unter den veränderten Rahmenbedingungen ein „weiter so wie bisher“ nicht möglich ist.

## Richtfest für Kita in Briesnitz

Der Rohbau für die Kindertageseinrichtung auf der Gottfried-Keller-Straße 54 in Briesnitz ist fertig. Richtfest war am 10. September. Der Neubau bietet Platz für 45 Krippenkinder und 90 Kindergartenkinder. Finanziert wird das Projekt aus dem Konjunkturprogramm II mit Gesamtkosten von 3 120 000 Euro. Davon sind 1 320 000 Euro Fördermittel von Bund und Land. Im Mai 2011 soll die Kita in Betrieb genommen werden.

### Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag  
 ■ am 23. September  
 Erna Morawetz, Blasewitz

zum 90. Geburtstag  
 ■ am 17. September  
 Erna Härtel, Pieschen  
 Charlotte Voigt, Plauen  
 Gerda Wolf, Plauen  
 ■ am 18. September  
 Gertraude Black, Altstadt  
 Hildegard Kammer, Pieschen  
 Erna Walthert, Loschwitz  
 Helene Meier, Prohlis  
 Gertrud Stöckigt, Cotta  
 Edith Kreusel, Eschdorf

■ am 19. September  
 Christa Rodig, Altstadt  
 Annelies Ranisch, Blasewitz  
 Elfriede Hesse, Plauen  
 ■ am 20. September  
 Hanni Helaß, Altstadt  
 Gertraud Melzer, Blasewitz  
 ■ am 21. September  
 Rudi Daniel, Altstadt  
 Ursula Hoffmann, Prohlis  
 Martha Kämpfe, Prohlis

■ am 22. September  
 Luise Knittel, Blasewitz  
 Martin Schulze, Prohlis  
 Erna Richter, Plauen  
 Karl Unger, Pappritz  
 ■ am 23. September  
 Elli Gocht, Altstadt  
 Annemarie Reck, Pieschen  
 Volkmar Schubert, Loschwitz  
 Dr. Gottfried Puttrich, Plauen

zum 65. Hochzeitstag  
 ■ am 22. September  
 Herbert und Ruth Müller,  
 Loschwitz

zur Diamantenen Hochzeit  
 ■ am 23. September  
 Helmut und Irene Böhmer,  
 Weißig

**ImNu** Ihr Dresdner  
 Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich  
 Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden  
 Schützengasse 26 ☎ 80 111 93

### Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden Nr. 06293 für kraftlos erklärt.

## Leben mit Alzheimer – Leben mit Würde

Veranstaltung am 21. September im Rathaus



**Ausgestellt.** Dieses und weitere Fotos zeigt die Ausstellung im Foyer Goldene Pforte des Rathauses. Foto: Klaus Peschel

Anlässlich des Weltalzheimertages „Leben mit Alzheimer – Leben mit Würde“ findet am Dienstag, 21. September, 10 bis 18 Uhr, eine Informationsveranstaltung im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, statt. Dazu

laden die Alzheimer Gesellschaft Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden ins Foyer Goldene Pforte ein. Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene und ihre Familien, Pflegepersonal und Kostenträger.

Fachvorträge befassen sich mit Themen zu Diagnose, Therapie und Vorsorge der häufigsten Form der Demenz. Mit der Frage „Ist Dresden eine demenzfreundliche

Kommune?“ beschäftigt sich ein Expertenforum ab 16 Uhr im Plenarsaal. Die Gedächtnisambulanz des Universitätsklinikums „Carl Gustav Carus“ bietet Gedächtnistests an. Pflege- und Betreuungsvereine, Wohlfahrtsverbände, Hilfsorganisationen, Selbsthilfe- und Angehörigengruppen geben in Festsaal und Foyer ganztägig Auskunft über ihre Angebote zu Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz.

Anlässlich des Weltalzheimertages ist im Rathaus die Ausstellung „Würde – Leben mit Alzheimer“ des Fotojournalisten Klaus Peschel zu sehen. Sie wird 9.30 Uhr im Foyer Goldene Pforte eröffnet und ist dort zwei Wochen zu sehen.

Übrigens hielt sich Alzheimer, der Entdecker der nach ihm benannten Krankheit, am 21. September 1894 – dem heutigen Weltalzheimertag – in Dresden im Kurländer Palais, einst chirurgisch-medizinische Akademie, auf.

## Seniorenfreundliches Wohnen

3. Öffentlichkeitstag in Pieschen



3. Öffentlichkeitstag  
 für den Ortsamtsbereich Pieschen

**Seniorenfreundliches Wohnen und Leben in Pieschen**

Mittwoch, 22. September 2010, 14 bis 17 Uhr, im Galvanohof, Bürgerstraße 50

- Welche „Wohnen im Alter“ – ein Leben in der eigenen Wohnung“ und „Zufriedenheit durch Wohnungsanpassungsmaßnahmen“
- Annehmlichkeiten und Komfort im Wohnen im Alter
- Anwesenheitskosten und Anwesenheitskosten für Ihre Fragen mit Tessa Wöhlke
- Anwesenheitskosten mit Musik, Moderation, kreativen Tätigkeiten und sprachliche Informationen

Für das leibliche Wohl wird gegen einen kleinen Beitrag gesorgt.

Dresden lädt ein

Am Mittwoch, 22. September, 14 bis 17 Uhr, findet im Galvanohof auf der Bürgerstraße 50 bereits der dritte Öffentlichkeitstag im Stadtteil Pieschen statt. Ortsamtsleiter Gottfried Ecke eröffnet ihn.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich über verschiedene Wohnformen im Alter, zum Beispiel betreute Wohnungen, gemeinschaftliches Wohnen, behindertengerechte Wohnungen und Möglichkeiten zur Woh-

**Wohlfühlen im Alter.** Verschiedene Wohnformen für Senioren werden zum 3. Öffentlichkeitstag in Pieschen vorgestellt. Dieses Plakat lädt dazu ein.

nungsanpassung sowie Senioren- und Pflegeheime informieren. Vertreter von Wohnungsgenossenschaften, Wohlfahrtsverbänden, der AOK und andere bieten Beratung an. Darüber hinaus sind Vorträge zu den Themen „Wohnen im Alter – am liebsten in der eigenen Wohnung“ und „Selbstständigkeit durch Wohnungsanpassungsmaßnahmen“ geplant.

Am Nachmittag gibt es ein Programm mit Musik, Modenschau, kreativen Angeboten und Informationen zum Sport. Kaffee, Kuchen, Grillwurst und Getränke können für kleines Geld gekauft werden.

## Fotowettbewerb zu Familiengeschichten

Der Seniorenbeirat ruft zum Fotowettbewerb „Dresdner Familiengeschichten“ auf. Die eintreffenden Fotos sollen den Wandel der Familien und das Miteinander der Generationen zeigen: Begegnungen von Jung und Alt, in der Familie, liebevolle Zuwendungen, Betreuung von Enkeln und Großeltern, gemeinsame Ausflüge oder

Gespräche – die gesamte Spanne zwischen Geburt und Tod.

Informationsmaterial zu den Teilnahmebedingungen liegt im Rathaus und in den Ortsämtern aus. Es kann auch im Internet unter [www.dresden.de/Seniorenbeirat](http://www.dresden.de/Seniorenbeirat) abgerufen werden. Einsendeschluss ist der 3. November 2010.

Der Wettbewerb erfolgt in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Zeitung, der JugendKunstschule Dresden, dem riesa efaa und dem Medienkulturzentrum. Die Preisträger werden im Januar 2011 bei der Präsentation der Siegerfotos ausgezeichnet. Erster Preis ist eine Dreitagesreise für zwei Personen.

## Familiensonntag in den Technischen Sammlungen

Im Herbst wird der Ernemannbau in den Technischen Sammlungen Dresden saniert. Elf Wochen bleibt das Museum deshalb geschlossen. Doch zuvor verabschieden sich die Technischen Sammlungen von ihren Besuchern mit einem Familiensonntag am 19. September, 10 bis 18 Uhr. Sie können unter anderem Filme im Museumskino sehen und in der Erlebniswerkstatt basteln. Die Wiedereröffnung der Technischen Sammlungen ist für den 5. Dezember geplant, dann mit zahlreichen Neuerungen in den Ausstellungen und mit einem fast auf die doppelte Fläche vergrößerten Erlebnisland Mathematik.

## Lesung im Stadtmuseum

Am Sonnabend, 18. September, 15 Uhr, findet im Stadtmuseum Dresden die nächste Lesung der Reihe „Unterwegs auf Schusters Rappen“ im Museumscafé, Wilsdruffer Straße 2, mit Museumsmitarbeiter Lutz Reike statt. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich in die Welt der Romantik zu begeben und Reiseutensilien jener Zeit kennenzulernen. Der Eintritt kostet drei Euro. Karten können unter Telefon (03 51) 4 88 73 72 reserviert werden.



**Willkommen.** „Unterwegs auf Schusters Rappen“ mit dem Museumspädagogen Lutz Reike. Foto: Museen der Stadt Dresden/Bosse

## Marienbader Elegie im Kugelgenhaus

Am Mittwoch, 22. September, 18 Uhr, spricht Dr. Marlene Lohner unter der Überschrift „Sie tritt ans Himmelsthor“ über Neues zur Marienbader Elegie im Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13 (2. Obergeschoss). Der Eintritt beträgt fünf bzw. drei Euro und für Mitglieder der Goethe-Gesellschaft zwei Euro.

## Dresdner Lyrikpreis für Maria Štastná

Kulturbürgermeister übergibt Auszeichnung im Kulturrathaus



**Preisträgerin.** Maria Štastná aus Prag erhält den Dresdner Lyrikpreis. Foto: Andreas Tampe

Die Dichterin Maria Štastná ist die Lyrikpreisträgerin des Jahres 2010. Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau zeichnete sie am 4. September im Kulturrathaus aus. Die Goldschmie-

din, die in Prag lebt, überzeugte die Jury mit ihren Versen.

In diesem Jahr wurde der Dresdner Lyrikpreis, der mit 5000 Euro dotiert ist und im Zyklus von zwei Jahren ausgelobt wird, zum achten Mal verliehen. Damit fördert die Stadt Dresden das zeitgenössische poetische Schaffen von Dichterinnen und Dichtern aus der Tschechischen Republik und dem deutschsprachigen Raum.

In diesem Jahr bewarben sich über 1250 Autorinnen und Autoren. Daraus wählte eine deutsch-tschechische Vorjury die zehn Finalisten, jeweils fünf deutsche und tschechische Dichterinnen und Dichter. Sie stellten sich und ihre Texte im Rahmen des Poesiefestivals „Bardinale“ im Erich-Kästner-Museum der Hauptjury vor. Im Auftrag der Stadt Dresden übernimmt das Dresdner Literaturbüro die Organisation dieses Wettbewerbs.

Schätze aus den Museen der Stadt Dresden vorgestellt (3)

## Brückentafel der Königin-Carola-Brücke

**In dieser Amtsblatt-Reihe stehen Ausstellungsstücke aus den Museen der Stadt Dresden im Mittelpunkt. Mitarbeiter der Einrichtungen stellen sie vor. Diesmal geht es um eine Brückentafel der Königin-Carola-Brücke, die im Stadtmuseum zu sehen ist.**

Von Dr. Holger Starke

Die als Bronzeguss gefertigte und teilweise vergoldete Tafel mit ausführlichen Angaben zum Standort und zum Elbstrom stammt aus dem Uhrpavillon der 1892 bis 1895 errichteten Carolabrücke auf der Altstadt Elbseite. Beim Entwurf der Brücke wurden nicht nur die Anforderungen des Schiffs- und Straßenverkehrs berücksichtigt, sondern auch der Schutz des freien Ausblicks von der Brühlschen Terrasse. So entstand eine kombinierte Stein- und Eisenbrücke mit tief liegender Fahrbahn und nur zwei Strompfeilern. Gefertigt wurde die Tafel wahrscheinlich von einer Dresdner Gießerei.

Nach der Zerstörung der Brücke 1945 ist die Uhrtafel 1947 geborgen worden. Die zum Schutz der Oberfläche ursprünglich vorhandene Glasscheibe, die sich in einem Profilrahmen befand, war nur noch

in Bruchstücken vorhanden und wurde bei der Restaurierung 1991 nicht wieder angebracht.



**Brückentafel der Königin Carola-Brücke.** Wohl Dresden, 1895; Bronzeguss, teilvergoldet; Inv.-Nr. 1993/293. Foto: Museen der Stadt Dresden, Franz Zadniecek

## Angebote in Dresdner Bibliotheken

### ■ Prohlis, Prohliser Allee 10

Am Sonnabend, 18. September, 9 bis 17 Uhr, findet das Herbstfest in Prohlis statt. Von 10 bis 13 Uhr stehen Kinderschminken und Luftballon-Modellage auf dem Programm, von 13 bis 17 Uhr gibt es einen Bücherflohmarkt. Um 13 Uhr öffnet die neue Manga-Lounge (Manga ist der japanische Begriff für Comics). Der Eintritt ist frei.

### ■ Gorbitz, Merianplatz 3

Am Mittwoch, 22. September, 19 Uhr, laden Dr. Dagmar und Dr. Norbert Urbansky zu filmischen Reiseimpressionen aus Nord-Chile und Bolivien unter der Überschrift „Im Land der Geysire und Lagunen“ ein. Der Film gibt einen Einblick in die Vielfalt der exotischen Landschaft, der Tier- und Pflanzenwelt und den Menschen. Der Eintritt ist frei.

### ■ Prohlis, Prohliser Allee 10

Am Mittwoch, 22. September, 19 Uhr, zeigt die Kulturwissenschaftlerin Brigitte Hoppe mit satirischen Texten, dass der Blick aufs Älterwerden durchaus amüsante Aspekte haben kann. Die Lesung steht unter der Überschrift „Wir RENTiEren uns“. Der Eintritt ist frei.

### ■ Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8

Am Mittwoch, 22. September, 19 Uhr, führt die Theatergruppe Loschwitzter Spielmacher die Komödie „Altweibersommer“ auf. Die Veranstaltung findet anlässlich der Stadtteil-SeniorenKulturtage 2010 statt. Der Eintritt ist frei.

## Weinfest in Webers Garten

Am Sonntag, 19. September, 14 Uhr, ist Weinfest in Webers Garten am Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44. Zu erleben ist das Programm „Glas liegt in Scherben“ – aus „Fredmans Episteln & Gesänge“ vom schwedischen Nationaldichter Carl Michael Bellman (1740–1795). Der „schwedische Anacreon“, wie er auch genannt wurde, begründete die Tradition der schwedischen Troubadoure. Als hochbegabter Improvisateur konnte er in Reimen sprechen und auf der Mandoline oder Cister spontan dazu Musik erfinden. Sein finanzieller Leichtsinns und seine übermäßige Freude am Wein ließen nach seinem Tod die Familie total verschuldet und verarmt zurück. Es musiziert die Gruppe „Abendrausch“ aus Rostock. Dazu bietet Winzer Wolfgang Winn seine Weine vom Königlichen Pillnitzer Weinberg an.



## KULTUR

## Dresden trifft Hamburg – Ost und West im Dialog

Am Freitag, 17. September, 19.30 Uhr, spricht der Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière mit Gästen aus Dresden und Hamburg über die Entwicklungen und Perspektiven der beiden Kulturstädte. Die Veranstaltung aus der Reihe „Das gemischte Doppel – Ost und West im Dialog“ findet im Residenzschloss Dresden, Eingang Schloßstraße, statt.

Der ehemalige Sänger und Dirigent Prof. Peter Schreier berichtet über das kulturelle Leben in Dresden vor und nach 1990.

Im Anschluss ist ein gemischtes Doppel aus Hamburg und Dresden zu Gast, das das kulturelle Leben prägt:

■ Christoph Lieben-Seutter, Generalintendant der Elbphilharmonie Hamburg, und die Sängerin und ECHO-Gewinnerin Prof. Céline Rudolph, die als Professorin an der Hochschule für Musik in Dresden lehrt, sowie

■ der Direktor des Dresdener Hygienemuseums Prof. Dr. Klaus Vogel und die Direktorin des Hamburgmuseums Prof. Lisa Kosok, die auch Vorsitzende der Stiftung Historische Museen Hamburg ist.



## Strategische Allianz mit Lions Club

Anlässlich des 20-jährigen Wirkens der Lions Clubs in Dresden schloss am 25. August Oberbürgermeisterin Helma Orosz mit den Mitgliedern der Lions Clubs und anderer Serviceorganisationen eine neue strategische Allianz.

Im Mittelpunkt ihres gemeinsamen Wirkens werden die Ziele der Oberbürgermeisterin für „Dresden 2025“ stehen. Insbesondere die ehrenamtliche Ausrichtung der Lions bei der aktiven Unterstützung sozialer Projekte macht die Clubs für die Stadt Dresden zu interessanten Partnern.

## Andere Kulturen in Dresden erleben

Abwechslungsreiches Programm zu Interkulturellen Tagen

Vom 19. September bis zum 2. Oktober finden die Interkulturellen Tage in Dresden statt. Sie stehen unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

Bereits am Freitag 17. September und am Sonnabend, 18. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr, wird im Internationalen Begegnungszentrum, Heinrich-Zille-Straße 6, ein Seminar zum Thema „Perspektivenwechsel durch Empowerment“ zur Stärkung der Potenziale von Menschen mit Migrationshintergrund angeboten.

Am Montag, 20. September, 19.30 Uhr, lädt die Integrations- und Ausländerbeauftragte Dr. Uta Kruse in den Ratskeller, Eingang Kreuzstraße, zur Lesung „Der Mann mit dem Rucksack“ mit dem Dresdner Stadtschreiber, Massum Faryar ein.

Am Sonnabend, 25. September, 10.30 Uhr, wird vom Dresdner Geschichtsbüro ein Stadtrundgang zum Thema „Nationalsozialismus in der Dresdner Altstadt“ über Verfolgungs- und Widerstandsgeschichten jüdischer und nicht jüdischer Dresdner Bürger und Bürgerinnen angeboten.

Ebenfalls am 25. September eröffnet um 12 Uhr Dr. Uta Kruse das Straßenfest am Jorge-Gomondai-Platz. Bis 17 Uhr stellen Dresdner Migranten-Vereine ihre Arbeit vor. Zum Abschluss des Straßenfestes gibt es für die Jüngeren eine Abschlussparty. Eingeladen wird zum „Nachtcafé der Kulturen“ ins Staatsschauspiel Dresden, Kleines Haus, Glacisstraße 28. Beginn der Party ist 22.15 Uhr. Unter dem Titel „Musika savica“ können Liebhaber sakraler Musik ein Konzert mit vierstimmiger Chormusik sowie russisch-orthodoxen und ukrainischen Liedern am 25. September ab 20 Uhr in der Kreuzkirche erleben.

Das Kinder- und Jugendhaus „Mareicke“ bietet gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Dresden in Altreick, Vetschauer Straße 14, am Dienstag, 28. September von 15 bis 18 Uhr die Möglichkeit, polnische Speisen zu kochen, Getränke zu mixen und das Zubereitete bei landestypischen Märchen und Musik zu genießen.

Am Freitag, 24. September ab 18 Uhr lernen Jugendliche bei einem Tanzabend im Kinder- und Jugend-



### Programm

Interkulturelle Tage 2010  
vom 19. September bis 3. Oktober

Zusammenhalten – Zukunft gewinnen

**Programm.** Die Broschüre mit dem Programm der Interkulturellen Tage liegt in allen Ortsämtern und Ortschaften aus.

haus „Insel“ auf der Meißener Landstraße 16/18 lateinamerikanische Rhythmen, wie Salsa tanzen. Die Jugendbibliothek bietet für Schulklassen der Realschulen und Gymnasien Lesungen und Filmbeiträge unter dem Titel „Wir wollen beide hier leben“ zu einer ungewöhnlichen Freundschaft in Jerusalem an.

Am Dienstag, 28. September wird um 19 Uhr in der Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, zum Thema Zusammenleben mit Muslimen, „Feindbild im Kopf?“ referiert. Die Veranstaltung wird vom Ökumenischen Informationszentrum e. V., Haus der Kirche, dem Islamischen Zentrum und der Türkisch-Islamischen DITIB-Gemeinde Dresden sowie der Akademie für Interkulturellen Dialog ausgerichtet. Alle Interessierten sind am Sonntag, 3. Oktober, 10 bis 20 Uhr, zum „Tag der offenen Moschee“ in der Hühndorfer Straße 14, und von 11 bis 17 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ im Islamischen Zentrum Dresden, Flügelweg 8–12, willkommen.

Weitere Angebote für Kinder und Erwachsene gibt es im Internet unter [www.dresden.de/interkulturelletage](http://www.dresden.de/interkulturelletage).

## Stadt erhält Ehrenplakette des Europarates

Am 8. September erhielt die Landeshauptstadt Dresden die Ehrenplakette des Europarates. Der kroatische Abgeordnete und Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarats, Miljenko Doric, überreichte sie bei einer Festveranstaltung im Rathaus an Oberbürgermeisterin Helma Orosz. „Die Auszeichnung ist Anerkennung und Würdigung zugleich für die herausragenden Leistungen Ihrer Stadt zur Förderung des europäischen Gedankens“, lautete die Nachricht, die Oberbürgermeisterin Orosz vom Europarat erhalten hatte. „Allen engagierten Dresdnerinnen und Dresdnern, die die Städtepartnerschaften mit Leben erfüllen und damit zur europäischen Integration beitragen, haben wir diese Auszeichnung zu verdanken“, sagte Helma Orosz. Dresden pflegt Beziehungen zu 13 Partnerstädten, zehn davon in Europa. Die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten vermittelt Kontakte für Austauschprojekte, unterstützt Vereine und Initiativen bei der Durchführung von Projekten durch Beratung und finanzielle Zuwendungen. Informationen finden Interessierte unter [www.dresden.de/europa](http://www.dresden.de/europa).

## Helma Orosz in London bei Ausstellungseröffnung

Am 6. September öffnete im Londoner Verkehrsmuseum (London Transport Museum) die Ausstellung „Under Attack – London/Coventry/Dresden“. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt zwischen den Verkehrsmuseen London, Coventry und Dresden. Sie beschäftigt sich mit der Rolle und den Aufgaben des städtischen Nahverkehrs in der Vorbereitung und während des Zweiten Weltkrieges. Auch die Folgen der Zerstörung und der Wiederaufbau nach Kriegsende werden in Bezug auf den Nahverkehr thematisiert. Gemeinsam mit dem Bürgermeister von London, Boris Johnson, dem Oberbürgermeister von Coventry, Brian Kelsey, dem Gesandten der Deutschen Botschaft, Dr. Eckhard Lübke, und dem Direktor des London Transport Museum, Sam Mullins, eröffnete Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Ausstellung.

Bis Ende März 2011 wird die Ausstellung in London gezeigt. Die Ausstellung ist voraussichtlich ab Mitte 2011 auch in Dresden im Verkehrsmuseum zu sehen.

## Kommunale Bürgerumfrage 2010 beginnt

Landeshauptstadt bittet 10 000 Dresdner um Auskunft

In diesen Tagen erhalten 10 000 per Zufall aus dem Melderegister ausgewählte Bürgerinnen und Bürger von der Landeshauptstadt Dresden einen Fragebogen. Die Oberbürgermeisterin bittet sie, sich an der Kommunalen Bürgerumfrage zu beteiligen. Ziel dieser Umfrage ist es, ein repräsentatives Bild über die Lebensbedingungen der Bevölkerung, die Entwicklungen in den Bereichen Wohnen, Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Freizeit zu erhalten. Je die Hälfte der Befragten erhält einen in Teilen unterschiedlichen Fragebogen. Jeder besteht jeweils aus 16 Seiten mit 74 Fragen (Bogen A) und 73 Fragen (Bogen B). Der Aufwand für das Ausfüllen wird mit 45 bis 60 Minuten eingeschätzt.

Die neue Kommunale Bürgerumfrage ist die achte seit 1993. Das Wissen um die tatsächlichen Lebensumstände ist für Politik und Verwaltung wichtig. So werden die

Wohnverhältnisse und Umzugsvorhaben erfragt, außerdem geht es im Fragebogen A um Bewertungen der Sicherheit in der Stadt und in einzelnen Stadtgebieten, der Bildungsangebote und des Verkehrsgeschehens sowie um die Schul- und Verkehrsmittelwahl. Auch nach der Nutzung von Kultur- und Sporteinrichtungen und von städtischen Informationsangeboten wird gefragt. Der Fragebogen B enthält Fragen zu den Wohnwünschen und Umzugsgründen, zur Einschätzung der Wohnumgebung und allgemeiner Lebensbedingungen, zur Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben sowie zur sportlichen Betätigung. Die Fragen sind in den meisten Fällen durch Ankreuzen zu beantworten oder es sind Zahlen anzugeben. Nur in wenigen Fällen ist ein kurzer Text einzutragen. Die Befragungsergebnisse werden sowohl dem Stadtrat als auch den Ämtern wichtige Entscheidungs-

grundlagen in vielen Bereichen sein.

Die ausgewählten Dresdnerinnen und Dresdner erhalten neben dem Fragebogen auch einen freigemachten Rückumschlag. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Die Daten werden anonymisiert ausgewertet. Jeder Angeschriebene entscheidet selbst, welche Fragen er beantwortet und ob er den Fragebogen zurücksendet. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, den ausgefüllten Fragebogen im Rathaus abzugeben.

Fragen im Zusammenhang mit der Befragung können telefonisch unter (03 51) 4 88 69 22, per E-Mail an [Statistik@dresden.de](mailto:Statistik@dresden.de) bzw. während der Sprechzeiten persönlich in der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, geklärt werden. Aktuelle Informationen zur Umfrage finden Sie auch im Internet unter [www.dresden.de/buergerumfrage](http://www.dresden.de/buergerumfrage).

## Angebote zum Tag des Friedhofs

Skulptur „Trauerndes Mädchen am Tränenmeer“ auf dem Heidefriedhof wird eingeweiht

Am Sonntag, 19. September, ist der Tag des Friedhofs. Oberbürgermeisterin Helma Orosz eröffnet ihn 11 Uhr vor der Feierhalle auf dem Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299. Sie weiht die Skulptur „Trauerndes Mädchen am Tränenmeer“, die von der Künstlerin Malgorzata Chodakowska geschaffen wurde, ein. Die Skulptur, für die Dr. Helga Barbara Petzold ihren Nachlass stiftete, erinnert an die Opfer des 13. Februar 1945. Über die Entstehung der Plastik spricht Astrid Nielsen, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Skulpturensammlung Staatliche Kunstsammlungen Dresden.

Zum Tag des Friedhofs sind Veranstaltungen geplant, zu denen das Städtische Friedhofs- und Bestattungswesen einlädt. Wer sich über Friedhöfe und Grabstätten informieren möchte, kann sich an die Mitarbeiter des Friedhofs wenden.

### Veranstaltungen

■ **10 Uhr, Nordfriedhof** erreichbar mit der Linie 91, Haltestelle Stauffenbergallee/Marienallee

Bei einer Führung wird über die beigesetzten Persönlichkeiten und zur Geschichte informiert.

■ **11 Uhr, Feierhalle Urnenhain Tolkewitz**, erreichbar mit den Straßen 4 und 6, Haltestelle „Urnenhain“

Dr. Ingrid-Ulrike Grom von der Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden gGmbH liest unter dem Titel „Abschied und Friedhof – beides eine Welt für sich“. Sie möchte damit vor allem Hinterbliebene ansprechen, denen der Abschied und das Loslassen von einem geliebten Menschen



unmöglich erscheinen. Anschließend ist eine Führung durch das Krematorium geplant. Treffpunkt ist vor der Feierhalle.

■ **12 Uhr, Heidefriedhof**, erreichbar mit der Straßenbahn 3 und dem Bus 80

Bei einer Führung wird über die beigesetzten Persönlichkeiten und zu den Denkmälern informiert.

■ **13 Uhr, Friedhof Dölzchen**, erreichbar mit dem Bus 62, Endhaltestelle Dölzchen  
Der Friedhofsgärtner berät.

■ **17 Uhr, Feierhalle Friedhof Dölzchen**

Es erklingt ein Konzert mit Werken barocker Meister.

Es wird empfohlen, für den Besuch der Friedhöfe öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, weil nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen. Das Programm zum „Tag des Friedhofs“ liegt in den Verwaltungen des Heidefriedhofs und Urnenhains Tolkewitz, im Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesen auf der Löbtauer Straße 70 sowie im Rathaus am Dr.-Külz-Ring 19 aus.

.....  [www.bestattungen-dresden.de](http://www.bestattungen-dresden.de)

**Skulptur.** Die Skulptur „Trauerndes Mädchen am Tränenmeer“ wird auf dem Heidefriedhof eingeweiht. Foto: privat

## Neues Falblatt zum Stadtarchiv Dresden



Das Falblatt „Stadtarchiv Dresden – Schätze aus acht Jahrhunderten“ erscheint jetzt in neu gestalteter Auflage. Druckfrisch und kostenlos liegt es in den Informationsstellen der Rathäuser, Bürgerbüros, Ortssämter und örtlichen Verwaltungsstellen aus. Außerdem wird es in den Städtischen Bibliotheken und im Stadtarchiv selber, Elisabeth-Boer-Straße 1, angeboten.

Das städtische Druckerzeugnis informiert über die achthundertjährige Geschichte des Dresdner Stadtarchivs, seine Bestände und den Gebäudeausbau im denkmalgeschützten Areal der früheren Königlich-Sächsischen Heeresbäckerei. Außerdem enthält es Hinweise zur Archivbenutzung.

Das Stadtarchiv Dresden gehört bereits heute zu den ältesten und zugleich modernsten Kommunalarchiven Deutschlands.

Als Höhepunkt im Dresdner Kongresskalender begrüßt die sächsische Landeshauptstadt vom 29. September bis zum 2. Oktober Archiv-Fachleute zum 80. Deutschen Archivtag in der Messe Dresden. Die Veranstaltung ist mit der Fachmesse „Archivistica“ verbunden. Auch zu diesem Anlass wird das neue Falblatt eingesetzt. Zusätzlich ist es im Internet unter [www.dresden.de/stadtarchiv](http://www.dresden.de/stadtarchiv) veröffentlicht.

.....  [www.archivtag.de](http://www.archivtag.de)  
[www.archivistica.de](http://www.archivistica.de)

## Tag der Gebrauchtwaren am 18. September

Am Sonnabend, 18. September laden der abfallGUT e. V. und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft von 13 bis 17 Uhr zum Gebrauchtwarentag in die Gebrauchtwaren- und Möbelbörse auf das Gelände des Wertstoffhofes Pieschen, Heidestraße 34, ein.

Die Besucher können nicht mehr benötigte, aber noch funktionierende Gebrauchtwaren abgeben.

Die GRÜNE LIGA zeigt mit einer mobilen Saftpresse, wie Apfelsaft gewonnen wird. An Büchertischen gibt es Malhefte für Kinder und Informationsmaterial. Die Straßenmusikband „Die Fussgänger“ tritt auf. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



## U MW E LT

### Amt erhält Umweltzertifikat

Das Dresdner Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft arbeitet erfolgreich nach europäischen Umweltstandards. Das bestätigt erneut ein Zertifikat externer unabhängiger Gutachter. Sie überprüften kürzlich die Einhaltung der europäischen EMAS-Verordnung. EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme, ein Umwelt-Managementsystem, dem sich das städtische Fachamt seit 2001 freiwillig unterzieht. Die Teilnehmer leisten einen nachweisbaren Beitrag zum Umweltschutz und zur Betriebssicherheit. Bewertet werden unter anderem Energie- und Materialeffizienz, Wasserverbrauch, Abfallverwertung und Arbeitsschutz. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft trägt Verantwortung für Park- und Grünanlagen, Spielplätze, Brunnen, Friedhöfe, Kleingärten, Wald- und Forstgebiete, Straßenreinigung, Wertstoffcontainer und Abfallwirtschaft.

### Flohmarkt für Kinderkleidung

Der Hort der 25. Grundschule, Pohlandstraße 40, veranstaltet einen Kindersachenflohmarkt. Am 17. September von 15.30 bis 17.30 Uhr kann sich jeder mit eigenem Stand beteiligen. Die Gebühr beträgt je nach Tischgröße zwischen 5 und 10 Euro. Anmeldungen werden unter (03 51) 3 10 06 25 entgegengenommen. Der Erlös aus Standgebühr und einem Kuchenbasar kommt dem Verein Sonnenstrahl zugute.

## 3. Dresdner Fraueninfobörse

Unter dem Titel „Fahrt aufnehmen für Beruf, Bildung und Familie!“ laden die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann, Kristina Winkler, sowie die Veranstalter am Mittwoch, 22. September zur 3. Fraueninfobörse herzlich ein. Diese findet in der Zeit von 14 bis 20 Uhr im Lichthof des Neuen Rathauses

statt. Berufstätige, selbstständige oder arbeitsuchende Frauen erhalten Tipps und Anregungen, um den täglichen Herausforderungen zur Vereinbarkeit von Arbeit und Familie zu begegnen.

Zahlreiche Informationen gibt es an den einzelnen Ständen von über 35 Vereinen und Institutionen. Diese präsentieren sich und

zeigen Wege und Möglichkeiten, mit diesen Anforderungen umzugehen.

Darüber hinaus finden zahlreiche Workshops und Vorträge kostenfrei statt. Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt.

[www.dresden.de/frau-mann](http://www.dresden.de/frau-mann),  
Rubrik „Aktuelles“



SDV · 37/10 · Verlagsveröffentlichung

## Eine Brise Glück im Kino in der Fabrik

Derzeit aktuell im Kino in der Fabrik zu erleben: der wunderbare Film **RÜCKKEHR ANS MEER** von Francois Ozon. Mousse und Louis sind jung, schön, reich und verliebt. Doch Drogen haben ihr Leben verseucht. Eines Tages nehmen sie eine Überdosis und Louis stirbt. Mousse überlebt und erfährt im Krankenhaus, dass sie schwanger ist. Anfangs will sie das Kind nicht haben. Doch mit der taktlosen Bemerkung von Louis Mutter „Jetzt wo er tot ist, legen wir keinen Wert mehr auf einen Enkel.“, fühlt sie sich eines Besseren belehrt. Sie verlässt Paris und zieht sich in ein Haus am Meer zurück, um sich in Ruhe auf die Geburt einzustellen. Doch bei der Ruhe bleibt es nicht. Einige Monate später erhält sie dort Besuch von Paul, dem Bruder von Louis. Wie sich aus dieser anfangs distanzierten Bekanntschaft

eine höchst eigenartige Beziehung entwickelt, kann man nicht erzählen. „Man liefe Gefahr, den zärtlichen Zauber zu zerstören, der diesen herrlichen Film durchweht wie eine warme Meeresbrise.“, schrieb Oliver Reinhard in der „PlusZ“. Dem können Sie getrost Glauben schenken, also ansehen.

Ein weiterer französischer Film ist nun auch endlich fürs KIF zu haben. Radu Mihaileanu bewies schon mit „Zug des Lebens“, wie er es versteht, brisante histo-

rische Stoffe mit einer Gratwanderung zwischen bitterem Ernst und Humor zu verarbeiten. In DAS KONZERT erzählt er die Geschichte eines legendären Bolschoi-Orchesters, dessen Künstler in Sowjetzeiten in Ungnade fielen. An der Leitung des Hauses vorbei organisieren sie sich ein Konzert an der Pariser Oper.



## Vermessungsamt zieht ins World Trade Center

Vom 16. September bis 4. Oktober kommt es durch den Umzug ins World Trade Center zu Einschränkungen in der Erreichbarkeit des Vermessungsamtes: Der Kundenservice des Vermessungsamtes bleibt vom 30. September bis 4. Oktober geschlossen. In dieser Zeit können Bürger ihre Anliegen nicht persönlich vortragen. Dies betrifft unter anderem den Verkauf von Karten, digitalen Daten, Luftbildern, Marktberichten, vermessungstechnischen Unterlagen.

Die Abgabe von Unterlagen ist an der Informationsstelle im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, bzw. an der Informationsstelle im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, möglich. In dringenden Angelegenheiten ist das Sekretariat des Vermessungsamtes unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 39 01 erreichbar.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vermessungsamtes sind ab dem 5. Oktober in ihren neuen Räumen im World Trade Center, Ammonstraße 74 (Eingang durch die Mall bzw. Ammonstraße 74), erreichbar. Die bekannten Telefon- und Telefaxnummern behalten ihre Gültigkeit.

*Danke für  
Ihr Vertrauen  
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH  
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459  
[www.pflegeservice-lingk.de](http://www.pflegeservice-lingk.de)



*Kathrin Lingk*

Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

### Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

**Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!**



# Neue Eintrittspreise für die Dresdner Philharmonie

Beschlüsse des Stadtrates vom 2. September 2010

**Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden, Kommunalwahlkreis III – Mandat Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**  
V0723/10

1. Der Stadtrat stellt gemäß § 18 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) fest, dass bei Herrn Stadtrat Patrick Schreiber ein wichtiger Grund nach § 18 Abs. 1 Nr. 4 SächsGemO für die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden vorliegt.
2. Der Stadtrat stellt fest, dass Herr Stadtrat Patrick Schreiber aus dem Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden ausscheidet.
3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO als erste Ersatzperson für

Herrn Patrick Schreiber im Kommunalwahlkreis III Herr Gunter Thiele, Paulstraße 11, 01099 Dresden, in den Stadtrat nachrückt.  
**Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden, Kommunalwahlkreis I – Mandat DIE LINKE**  
V0725/10

1. Der Stadtrat stellt gemäß § 18 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) fest, dass bei Herrn Stadtrat Dr. Klaus Sühl ein wichtiger Grund nach § 18 Abs. 1 Nr. 4 SächsGemO für die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden vorliegt.
2. Der Stadtrat stellt fest, dass Herr Stadtrat Dr. Klaus Sühl aus dem Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden ausscheidet.
3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass gemäß § 34 Abs. 2 Sächs-

GemO die erste Ersatzperson für Herrn Dr. Klaus Sühl im Kommunalwahlkreis I Frau Katrin Mehlhorn, Förstereistraße 27, 01099 Dresden, in den Stadtrat nachrückt.

**Umbesetzung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen**  
A0227/10

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. §§ 10 Abs. 2 und 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen. (siehe Tabelle zu A0227/10)

**Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau**  
A0254/10

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. §§ 10 Abs. 2 und 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Ausschusses für

Stadtentwicklung und Bau. (siehe Tabelle zu A0254/10)

**Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung**  
A0256/10

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. §§ 10 Abs. 2 und 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung. (siehe Tabelle zu A0256/10)

**Umbesetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertagesstätten**  
A0226/10

Der Stadtrat wählt im Listenwahlverfahren analog § 42 Abs. 2 SächsGemO i. V. m. §§ 10 Abs. 2 und 22 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden die Besetzung des Betriebsausschusses für Städtische Krankenhäuser und Kindereinrichtungen. (siehe Tabelle zu A0226/10)

■ **Tabelle zu A0227/10**

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
<b>■ CDU-Fraktion</b>		
Elke Fischer	Gunter Thiele	Lars-Detlef Kluger
Angelika Malberg	Christa Müller	Sebastian Kieslich
Silke Schöps	Dr. Helfried Reuther	Horst Uhlig
Peter Krüger	Anke Wagner	Lothar Klein
<b>■ Fraktion DIE LINKE.</b>		
Hans-Jürgen Muskulus	Dr. Margot Gaitzsch	Jens Matthis
Katrin Mehlhorn	Andreas Naumann	Annekatrin Klepsch
<b>■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>		
Jens Hoffsommer	Andrea Schubert	Margit Haase
Gerit Thomas	Elke Zimmermann	Ulrike Hinz
<b>■ SPD-Fraktion</b>		
Richard Kaniewski	Peter Bartels	Sabine Friedel
<b>■ FDP-Fraktion</b>		
Jens Genschmar	Burkhard Vester	André Schindler
<b>■ BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion</b>		
Anita Köhler	Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer

■ **Tabelle zu A0254/10**

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
<b>■ CDU-Fraktion</b>		
Dr. Hans-Joachim Brauns	Joachim Stübner	Lars-Detlef Kluger
Klaus Rentsch	Dietmar Haßler	Silke Schöps
Lothar Klein	Jan Donhauser	Stefan Zinkler
Gunter Thiele	Horst Uhlig	Lars Röher
<b>■ Fraktion DIE LINKE.</b>		
Kristin Klaudia Kaufmann	Andreas Naumann	Katrin Mehlhorn
Tilo Wirtz	Hans-Jürgen Muskulus	Jens Matthis
<b>■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>		
Margit Haase	Elke Zimmermann	Christiane Filius-Jehne
Thomas Löser	Eva Jähnigen	Ulrike Hinz
<b>■ SPD-Fraktion</b>		
Axel Bergmann	Peter Bartels	Albrecht Pallas
<b>■ FDP-Fraktion</b>		
Matteo Böhme	Holger Zastrow	Jens Genschmar
<b>■ BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion</b>		
Franz-Josef Fischer	Anita Köhler	Jan Kaboth

■ **Tabelle zu A0256/10**

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
<b>■ CDU-Fraktion</b>		
Dr. Gudrun Böhm	Lothar Klein	Jan Donhauser
Ingo Flemming	Stefan Zinkler	Lars Röher
Dietmar Haßler	Klaus Rentsch	Gunter Thiele
Steffen Kaden	Christa Müller	Dr. Helfried Reuther
<b>■ Fraktion DIE LINKE.</b>		
André Schollbach	Annekatrin Klepsch	Hans-Jürgen Muskulus
Andreas Naumann	Tilo Wirtz	Tilo Kießling
<b>■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>		
Christiane Filius-Jehne	Elke Zimmermann	Andrea Schubert
Torsten Schulze	Thomas Trepte	Margit Haase
<b>■ SPD-Fraktion</b>		
Dr. Peter Lames	Wilm Heinrich	Thomas Blümel
<b>■ FDP-Fraktion</b>		
Eberhard Rink	Dr. Thoralf Gebel	Barbara Lässig
<b>■ BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion</b>		
Christoph Hille	Jan Kaboth	Franz-Josef Fischer

■ **Tabelle zu A0226/10**

Mitglied	1. Stellvertreter/-in	2. Stellvertreter/-in
<b>■ CDU-Fraktion</b>		
Jan Donhauser	Sebastian Kieslich	Peter Krüger
Angelika Malberg	Lars Röher	Ingo Flemming
Christa Müller	Anke Wagner	Horst Uhlig
Silke Schöps	Dr. Gudrun Böhm	Stefan Zinkler
<b>■ Fraktion DIE LINKE.</b>		
Jens Matthis	Tilo Kießling	Anja Apel
Hans-Jürgen Muskulus	Kristin Klaudia Kaufmann	André Schollbach
<b>■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>		
Ulrike Hinz	Jens Hoffsommer	Gerit Thomas
Thomas Löser	Andrea Schubert	Margit Haase
<b>■ SPD-Fraktion</b>		
Dr. Peter Lames	Wilm Heinrich	Thomas Blümel
<b>■ FDP-Fraktion</b>		
André Schindler	Jens Genschmar	Burkhard Vester
<b>■ BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion</b>		
Christoph Hille	Anita Köhler	Jan Kaboth



ermäßigt <sup>2</sup>	133,00 Euro
■ <b>Platzgruppe II</b>	
Kassenpreis	171,00 Euro
ermäßigt <sup>2</sup>	133,00 Euro
■ <b>Platzgruppe III</b>	
Kassenpreis	171,00 Euro
ermäßigt <sup>2</sup>	133,00 Euro
■ <b>Platzgruppe IV</b>	
Kassenpreis	171,00 Euro
ermäßigt <sup>2</sup>	133,00 Euro
■ <b>Platzgruppe V</b>	
Kassenpreis	171,00 Euro
ermäßigt <sup>2</sup>	133,00 Euro
■ <b>Familienkonzerte und Konzerte der Reihe „Otto, der Ohrwurm“</b>	
Kinder bis 18 Jahre	5,00 Euro
Erwachsene	10,00 Euro
ermäßigt <sup>1</sup>	7,50 Euro
■ <b>Kammerkonzerte Schloss Albrechtsberg (Anrechte D 1 und D 2)/Deutsches Hygiene-Museum (Anrecht H)</b>	
■ <b>Platzgruppe I</b>	
Kassenpreis	20,00 Euro
ermäßigt <sup>2</sup>	17,00 Euro
Anrecht D 1	85,00 Euro
(5 Konzerte)	
Anrecht D 2	ab 68,00 Euro
(min. 4 von 7 Konzerten)	
Anrecht H	51,00 Euro
(3 Konzerte)	
■ <b>Platzgruppe II</b>	
Kassenpreis	18,00 Euro
ermäßigt <sup>2</sup>	15,00 Euro
Anrecht D 1	75,00 Euro
(5 Konzerte)	
Anrecht D 2	ab 60,00 Euro
(min. 4 von 7 Konzerten)	
Anrecht H	45,00 Euro
(3 Konzerte)	
■ <b>Konzerte in der Frauenkirche</b>	
■ <b>Platzgruppe I</b>	
Freiverkauf	58,00 Euro
ermäßigt <sup>2</sup>	44,00 Euro
Anrecht F	176,00 Euro
(4 Konzerte)	
■ <b>Platzgruppe II</b>	
Freiverkauf	52,00 Euro
ermäßigt <sup>2</sup>	39,00 Euro
Anrecht F	156,00 Euro
(4 Konzerte)	
■ <b>Platzgruppe III</b>	
Freiverkauf	32,00 Euro
ermäßigt <sup>2</sup>	24,00 Euro
Anrecht F	96,00 Euro
(4 Konzerte)	
■ <b>Platzgruppe IV</b>	
Freiverkauf	15,00 Euro
ermäßigt <sup>2</sup>	11,00 Euro
Anrecht F	44,00 Euro
(4 Konzerte)	
<b>Kinderbetreuung „Musikspielzimmer“</b>	
Eltern, die Konzertkarten für Außerordentliche Konzerte um 11 Uhr erworben haben, können ihre Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren während der Konzertdauer betreuen lassen. Die Betreuung im „Musikspielzimmer“ kostet 5 Euro	

pro Konzert (unabhängig von der Kinderanzahl).

**Künstlergespräche**

Der Eintritt zu den Künstlergesprächen der Dresdner Philharmonie beträgt 5 Euro pro Person. Abonnenten/-innen und Konzertkarteninhaber/-innen für die jeweiligen Konzerte erhalten freien Eintritt.

**Ermäßigungen**

<sup>1</sup> Ermäßigte Preise gelten für Schüler/-innen, Studierende, Auszubildende, Freiwillige im Sozialen Jahr, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Arbeitslose und Empfänger/-innen von Leistungen nach SGB XII.

Inhaber/-innen des Dresden-Passes sowie Schwerbehinderte ab 80 Prozent (GdB) und deren Begleitperson erhalten 50 Prozent Ermäßigung auf den Normalpreis für alle Konzerte im Kulturpalast und alle Kammerkonzerte (außer bei Sonderpreisen).

<sup>2</sup> Ermäßigte Preise gelten für Schüler/-innen, Studierende, Auszubildende, Freiwillige im Sozialen Jahr, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Arbeitslose, Empfänger/-innen von Leistungen nach SGB XII, Inhaber/-innen des Dresden-Passes sowie Schwerbehinderte ab 80 Prozent (GdB) und deren Begleitperson.

<sup>3</sup> Jugend-Abo gilt für Schüler/-innen, Studierende, Auszubildende, Freiwillige im Sozialen Jahr, Wehr- und Ersatzdienstleistende.

**Karten zu 9 Euro** in allen Platzgruppen für alle Konzerte der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast erhalten Schüler/-innen, Studierende, Auszubildende, Wehr-/Ersatzdienstleistende und Freiwillige im Sozialen Jahr (außer bei Sonderpreisen).

**Eintrittspreise und Entgelte für Kurse in der JugendKunstschule V0599/10**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Eintrittspreise und Entgelte für Kurse werden für die JugendKunstschule, wie in Anlage I ausgeführt, bestätigt.

2. Die Eintrittspreise und Entgelte sind ab dem Kursjahr 2010/2011 (Beginn 3. September 2010) gültig.

**Anlage I**

**Entgeltordnung der JugendKunstschule Dresden**

(gültig ab Kursjahr 2010/2011)

**1. Entgelte**

a) Angebote bis 1 Stunde Kursdauer/Termin

24,00 Euro/Monat

20,00 Euro/Monat ermäßigt

b) Angebote bis 1,5 Stunden Kursdauer/Termin

30,00 Euro/Monat

25,00 Euro/Monat ermäßigt

c) Angebote bis 2 Stunden Kursdauer/Termin

36,00 Euro/Monat

30,00 Euro/Monat ermäßigt

d) Angebote bis 3,5 Stunden Kursdauer/Termin

42,00 Euro/Monat

35,00 Euro/Monat ermäßigt

e) Offene Werkstatt

4,00 Euro/60 Minuten (zzgl. Material)

2,50 Euro/60 Minuten (zzgl. Material) ermäßigt

f) Projektstage für Kindertageseinrichtungen und Schulen (1,5 bis maximal 2,5 h)

6,00 Euro/Teilnehmer

g) Projektstage für Kindertageseinrichtungen und Schulen (bis maximal 1,5 h)

4,00 Euro/Teilnehmer

h) Workshops, Individual- und Gruppenangebote, Ferienkurse, nicht künstlerische Angebote, Einzelkalkulation je nach Aufwand

i) Chöre

Sing&Rhythmikbühne: 66,00 Euro/Jahr

Kleiner Konzertchor: 135,00 Euro/Jahr

Konzertchor: 180,00 Euro/Jahr

Kammerchor: 135,00 Euro/Jahr

Vocalisa Dresden: 120,00 Euro/Jahr

**JKS-Bonuscard**

10 Stunden bezahlen/11 Stunden nutzen

Gilt für alle offenen Werkstätten und berechtigt nach 10 bezahlten Stunden, die 11. Stunde kostenlos zu nutzen. (Angebot ohne Material)

**Kino-Bonuscard**

7-mal bezahlen/8-mal sehen

Gilt für alle Kinovorstellungen im Club Passage (außer Sommerkino) und berechtigt nach 7 bezahlten Kinobesuchen zum freien Eintritt beim 8. Kinobesuch.

**Ermäßigungen** werden in Angeboten nach a) bis e) Kindern, Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten, Freiwilligen im Sozialen Jahr, Auszubildenden, Wehr- und Ersatzdienstleistenden gewährt. Für Erwachsene mit Behinderung (ab einem GdB von 80) und Erwachsene mit Dresden-Pass, Arbeitslosengeld-II oder Sozialgeld gelten die ermäßigten Entgelte.

An Angeboten nach a) bis d), f) und g) können Kinder und Jugendliche von Arbeitslosengeld-II oder Sozialgeld-Empfängerinnen/Empfängern sowie Personen mit Dresden-Pass kostenfrei teilnehmen. Ermäßigungsberechtigte Personen (Kinder, Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten, Auszubildende) mit Behinderung

(ab einem GdB von 80) erhalten eine weitere Ermäßigung von 50 Prozent.

Auf die Angebote nach h) (Ferienkurse) und i) (Chöre) erhalten Personen mit Dresden-Pass sowie Kinder und Jugendliche von Empfängerinnen/Empfängern von Arbeitslosengeld-II bzw. Sozialgeld und Menschen mit Behinderung (ab einem GdB von 80) eine Ermäßigung von 50 Prozent.

Familienrabatt in Höhe von 5 Prozent wird für ermäßigte Angebote nach a) bis d) ab dem zweiten Kind gewährt, wenn Geschwisterkinder an Angeboten nach a) bis d) teilnehmen.

Ein Nachlass in Höhe von 5 Prozent wird bei Nutzung von mehreren Angeboten nach a) bis d) gewährt. Mitglieder der Chöre haben bei zusätzlicher Nutzung von Angeboten nach a) bis d) ebenfalls Anspruch auf diesen Nachlass.

**2. Eintrittspreise**

Für Veranstaltungen

■ **Kategorie I**

Lesung, Vorträge, Kinderveranstaltungen

4,00 Euro

3,00 Euro ermäßigt

10,00 Euro Familienticket

■ **Kategorie II**

Schülerinszenierungen, Kinderveranstaltungen

mit erhöhtem Aufwand

5,00 Euro

3,00 Euro ermäßigt

■ **Kategorie III**

Schülerinszenierungen/Eigenproduktion mit erhöhtem Aufwand, Kinderveranstaltung mit hohem Aufwand

8,00 Euro

5,00 Euro ermäßigt

■ **Kategorie IV**

Sonstige Kleinkunst-, Konzerte-, Theater-, Kabarettveranstaltungen, entsprechend Aufwand eingeteilt in Kategorie IV – X

10,00 Euro

8,00 Euro ermäßigt

■ **Kategorie V**

12,00 Euro

10,00 Euro ermäßigt

■ **Kategorie VI**

15,00 Euro

12,00 Euro ermäßigt

■ **Kategorie VII**

18,00 Euro

15,00 Euro ermäßigt

■ **Kategorie VIII**

20,00 Euro

18,00 Euro ermäßigt

■ **Kategorie IX**

25,00 Euro

20,00 Euro ermäßigt

■ **Kategorie X**

30,00 Euro

25,00 Euro ermäßigt

**Für Kinovorstellungen****■ Kategorie I**

Kinderkino/Schülerkino

4,00 Euro

3,00 Euro ermäßigt

**■ Kategorie II**

Programmkino/Sommerkino

5,00 Euro

4,00 Euro ermäßigt

Beim zusammenhängenden Erwerb von Eintrittskarten ab Kategorie V für mindestens 3 Veranstaltungen innerhalb einer Konzert-, Veranstaltungsreihe, Festivals o. Ä. wird ein Rabatt von 10 Prozent auf den Einzelverkaufspreis gewährt.

**Ermäßigungsberechtigte** sind Kinder, Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten, Freiwillige im Sozialen Jahr, Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Seniorinnen/Senioren, Dresden-Pass-Inhaber, Empfängerinnen/Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld sowie Personen mit Kulturpass der Euroregion Elbe/Labe.

Kinder unter drei Jahren haben bei Kinderveranstaltungen und Kinderkino (nach Kategorie I) freien Eintritt.

Menschen mit Behinderungen mit einem GdB von mindestens 80 oder dem Merkzeichen „B“ sowie deren Begleitpersonen erhalten je eine Eintrittspreisermäßigung von 50 Prozent. Ermäßigungsberechtigte mit Behinderungen mit einem GdB von mindestens 80 können an Veranstaltungen der Kategorie I und II unentgeltlich teilnehmen.

Kinder und Jugendliche, die in ihrer Person oder deren Eltern Empfängerinnen/Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld bzw. Inhaber des Dresden-Passes sind, können an Veranstaltungen der Kategorie I und II unentgeltlich teilnehmen.

Bei Kinder- und Schülergruppen wird eine freie Eintrittskarte je fünf Kinder/Schülerinnen/Schüler für die Begleitperson/Begleitpersonen gewährt (Anmeldung nötig).

Das Familienticket gilt bei Kinderveranstaltungen für bis zu zwei Erwachsene mit mindestens zwei Kindern/Schülerinnen/Schülern und für maximal fünf Personen.

Bei Eigenproduktionen der Jugend-Kunstschule Dresden erhält jede/jeder Mitwirkende einmalig eine Freikarte.

**3. Raumnutzung durch Dritte****3.1. Nutzung Saal Außenstelle Palitzschhof**

Für die Nutzung des Saals im Palitzschhof wird für jede angefangene Stunde ein Betrag von 50 Euro berechnet. Inklusive ist die Nutzung von Küche und Saalanlage

(Audio). Bei einer Nutzungsdauer über fünf Stunden gilt der Preis für fünf Stunden als Tagespreis bis 24 Uhr. Die Nutzung von Bühnentechnik (10,00 Euro) und Veranstaltungstechnik (10 Euro) wird zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer gesondert berechnet, sowie eventueller Aufwand für Klavierstimmung.

Bei Nutzung für Familienfeiern wird ein Rabatt von 20 Prozent auf das Raumnutzungsentgelt (ohne Zusatzleistungen) gewährt.

**3.2. Nutzung Saal Außenstelle CLUB Passage**

Für die Nutzung des Saals im CLUB Passage wird die erste und zweite Stunde mit jeweils 50,00 Euro berechnet. Für die dritte bis fünfte Stunde beträgt die Nutzungsgebühr 25,00 Euro je angefangene Stunde, jede weitere darauf folgende angefangene Stunde wird mit 20,00 Euro berechnet. Für den Clubraum werden die erste und zweite Stunde mit jeweils 10,00 Euro berechnet und ab der dritten Stunde jede weitere angefangene Stunde mit 5,00 Euro. Die Nutzung der Küche (20 Euro), Bühnentechnik (10 Euro) und Veranstaltungstechnik (10 Euro) wird zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer gesondert berechnet, sowie eventueller Aufwand für Klavierstimmung.

Bei Nutzung für Familienfeiern wird ein Rabatt von 20 Prozent auf das Raumnutzungsentgelt (ohne Zusatzleistungen) gewährt.

Bei mitgebrachten Getränken wird ein „Korkengeld“ von 1,00 Euro/Person erhoben.

**3.3. Nutzung aufgrund gesonderter Vereinbarungen**

Für Proben von gemeinnützigen Vereinen können die Säle Palitzschhof und CLUB Passage sowie Beratungs- bzw. Werkstatträume im Palitzschhof genutzt werden. Für die Probennutzung wird eine Betriebskostenpauschale von 6 Euro pro Probeneinheit (eine Probeneinheit entspricht maximal 2 Stunden) berechnet. Techniknutzung wird gesondert in Rechnung gestellt und mit 10 Euro zzgl. MwSt. berechnet, sowie eventueller Aufwand für Klavierstimmung.

Die Nutzung der Bühne im Torhaus, Schloß Albrechtsberg (inklusive Garderoben, Medienwagen und Probenbeleuchtung), ist möglich. Pro Probeneinheit (eine Probeneinheit entspricht maximal 2 Stunden) wird eine Betriebskostenpauschale von 15 Euro erhoben.

Für kommerzielle Zwecke werden

30 Euro/h (maximal 6 Stunden) berechnet. Bühnen-, Ton- und Lichttechnik wird gesondert mit 20 Euro/h inkl. Techniker und zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt. Für andere Räumlichkeiten der JugendKunstschule Dresden, Schloß Albrechtsberg, fällt eine Betriebskostenpauschale von 10 Euro pro Probeneinheit an (eine Probeneinheit entspricht maximal 2 Stunden).

**Betreibung der Kindertageseinrichtung Moritzburger Weg 67 c, 01109 Dresden, sowie deren Aufnahme in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen V0396/10**

1. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Moritzburger Weg 67 c, 01109 Dresden, in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen rückwirkend zum 1. Januar 2010.

2. Die Kindertageseinrichtung Moritzburger Weg 67 c, 01109 Dresden, wird durch die Landeshauptstadt Dresden betrieben.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob der Erwerb der Immobilie durch die Landeshauptstadt Dresden wirtschaftlich und planerisch sinnvoll ist.

**Bebauungsplan Nr. 253, Dresden-Weiße Nr. 10, „Bauer Schöne“, hier: Aufhebung des Satzungsbeschlusses zum Bauungsplan V0634/10**

Der Stadtrat beschließt, den Satzungsbeschluss und alle verfahrensbegleitenden Beschlüsse zum Bauungsplan Nr. 253, Dresden-Weiße Nr. 10, „Bauer Schöne“ aufzuheben.

**Vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 655, Dresden-Neustadt, Einkaufszentrum und Bürgerhaus am Albertplatz, hier:**

**1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bauungsplan, 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bauungsplanes, 3. Billigung des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bauungsplan, 4. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bauungsplan-Entwurf, 5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bauungsplan-Entwurf V0697/10**

1. Der Stadtrat beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet Königsbrücker Straße (Westseite)/Albertplatz/Antonstraße (Nordseite) einen vorhabenbezogenen Bauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bauungs-

plan Nr. 655, Dresden-Neustadt, Einkaufszentrum und Bürgerhaus am Albertplatz.

2. Der Stadtrat beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans entsprechend der Anlagen 1 und 2.

3. Der Stadtrat billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 655 Dresden-Neustadt, Einkaufszentrum und Bürgerhaus am Albertplatz, in der Fassung vom 2. August 2010 (Anlage 3).

4. Der Stadtrat billigt die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 2. August 2010 (Anlage 4).

5. Der Stadtrat beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 655, Dresden-Neustadt, Einkaufszentrum und Bürgerhaus am Albertplatz, nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

6. Es wird festgeschrieben, dass der Non-Food-Anteil von 15 Prozent nicht überschritten werden darf.

7. Im Durchführungsvertrag ist festzuhalten, dass eine Genehmigung für den großflächigen Einzelhandel nur dann zu erteilen ist, wenn im Vorfeld verbindlich die zeitgleiche Sanierung des Hochhauses nachgewiesen werden kann.

**Maßnahmen zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor Verkehrsbelastungen auf der B 6 – Umsetzung des Stadtratsbeschlusses V1701-SB51-07 vom 28. März 2007 vor Freigabe der Niederwarthaer Brücke A0177/10**

Der Stadtrat beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. sich gemäß des Beschlusses V1701-SB51-07 vom 28. März 2007 insbesondere für folgende Maßnahmen unter Berücksichtigung der Vorschläge der Bürgerinitiative „Lebensqualität im linkselbischen Raum“ bis zur Freigabe der Niederwarthaer Brücke einzusetzen:

a. Vollsignalisierung und sichere Gestaltung des Knotenpunktes Gohliser Straße/Dresdner Straße, b. abschnittsweise Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 zur Lärmreduzierung,

c. Installation einer Geschwindigkeitsüberwachungseinrichtung an geeigneter Stelle,  
d. Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Unfallhäufungsstelle Knoten „Am Urnenfeld/Meißner Landstraße“,  
e. geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme im Ortseingangsreich Cossebaude in Höhe Zufahrt Stauseebad,  
f. Verbesserung der Radverkehrsführung.  
2. ein Gutachten über die derzeitigen und die zukünftig zu erwartenden Lärm- und Luftschadstoffimmissionen im Verlauf der B 6 dem Stadtrat bis zum 31. Oktober 2010 vorzulegen.  
3. mit geeigneten Verkehrsorganisatorischen und baulichen Maßnahmen sicherzustellen, dass es nach Freigabe der Niederwarthaer Brücke zu keiner Verlagerung von Verkehr in die Wohngebiete entlang der Bundesstraße kommt. Die Vorschläge sind dem Stadtrat bis zum 31. März 2011 zur Beschlussfassung vorzulegen.  
4. mit der Dresdner Verkehrsbetriebe AG und dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) über die Verbesserung der Verbindungsqualität (Taktverbesserung) Verhandlungen aufzunehmen sowie bis zum 31. März 2011 konkrete Vorschläge und Umsetzungsschritte vorzulegen, die geeignet sind, die Attraktivität des ÖPNV wirksam zu verbessern.  
5. mit der Stadt Radebeul und dem Straßenbulasträger Verhandlungen über die Lkw-Wegweisung im Bereich Radebeul-Naundorf zu führen.  
6. zu prüfen, ob bis zur Inbetriebnahme der neuen B 6 eine Tonnagebegrenzung auf der Niederwarthaer Brücke gemäß § 45 Abs. 1 S. 3 StVO angeordnet werden kann.  
7. für die in den Punkten 1 bis 6 genannten Maßnahmen eine finanzielle Bewertung durchzuführen und darauf aufbauend ein Umsetzungskonzept für die Punkte 1 und 2 mit Prioritäten und Zeitplan bis zum 30. September 2010 dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen, für die übrigen Punkte gilt Entsprechendes bis zum 31. März 2011.  
8. dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau ein Jahr nach Verkehrsfreigabe der Brücke über die Entwicklung des Unfallgeschehens und der Verkehrsbelastung zu berichten.  
**Helmut-Schön-Ehrung – Namensgebung – Straße A0212/10**

Am 15. September 2010 wäre der ehemalige Bundestrainer Helmut Schön 95 Jahre alt geworden. Die Landeshauptstadt Dresden nimmt dies zum Anlass und ehrt den gebürtigen Dresdner.  
1. Die Hauptallee wird im Abschnitt zwischen Lingnerplatz und Lennéstraße in Helmut-Schön-Allee umbenannt; die Umbenennung soll, wenn möglich, am 15. September 2010 in einem feierlichen Rahmen erfolgen. Dazu wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, eine Persönlichkeit

des Deutschen Fußballbundes als Festredner einzuladen.  
2. Die Oberbürgermeisterin wird des Weiteren beauftragt, die Dresdner Verkehrsbetriebe AG zu ersuchen, die in Höhe der künftigen Helmut-Schön-Allee gelegene Haltestelle entsprechend umzubenennen.  
**Besetzung der Stelle Büroleiter/-in (Amtsleiter/-in) des Büros der Oberbürgermeisterin (Bürgermeisteramt) V0677/10**  
Der Stadtrat beschließt, die Stelle

Büroleiter/-in (Amtsleiter/-in) des Büros der Oberbürgermeisterin (des Bürgermeisteramtes) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Frau Doris Schmidt-Krech mit einer Vergütung entsprechend der Entgeltgruppe 15 Ü, Stufe 3 TVöD zu besetzen.  
**Berufung der Chefärztin der Klinik für Gefäßchirurgie im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum V0694/10**

1. Der Stadtrat beruft Frau Dr. med. Felicitas Zimmermann mit Wirkung ab 1. Oktober 2010 zur Chefärztin der Klinik für Gefäßchirurgie im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum.  
2. Frau Dr. med. Felicitas Zimmermann erhält eine außertarifliche Vergütung gemäß Chefarztdienstvertrag.  
**Protest gegen die Kürzungen des Freistaates Sachsen im Nahverkehr A0250/10**

1. Der Stadtrat ermächtigt die Oberbürgermeisterin sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Landeshauptstadt Dresden in der Verbandsversammlung des VVO, den zur Umsetzung der beabsichtigten Kürzungen der Landesfinanzierung des Regionalverkehrs vorbereiteten Vorbehaltsbeschluss mit drastischen Preiserhöhungen für den Regional- und öffentlichen Nahverkehr abzulehnen.  
2. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, auf einen Verbandsbeschluss hinzuwirken, der beinhaltet, gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden und insbesondere mit den im VVO betroffenen Landkreisen  
a. mögliche Einsparpotenziale im Regionalverkehr bei Wahrung eines angemessenen Leistungsangebotes und angemessener Preise darzustellen, und  
b. Verhandlungen mit dem Sächsischen Landtag zu einer angemessenen Landesbeteiligung bei der Finanzierung des Regionalverkehrs aufzunehmen.  
3. Die Oberbürgermeisterin wird weiterhin beauftragt, innerhalb des VVO und in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden prüfen zu lassen, ob die vom Freistaat ab 2011 geplanten Kürzungen entgegen der bis 2014 geltenden Finanzierungsverordnung für den öffentlichen Verkehr gegen das Rückwirkungsverbot verstoßen.

**Schönen Tag mit DREWAG.**

**Tag der offenen Tür**  
**DREWAG Ausbildungszentrum,**  
**18. September 2010, 10–14 Uhr**

**Nutzt Eure Chance und informiert Euch zu attraktiven Berufen mit Zukunft:**

**Gewerbliche Berufsausbildung**

- Mechatroniker/-in
- Anlagenmechaniker/-in Instandhaltung
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

**Kaufmännische Berufsausbildung**

- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Bachelor of Arts (Fachrichtung Betriebswirtschaft-Industrie) (BA)

DREWAG Ausbildungszentrum Reich  
Liebstädter Straße 1, 01277 Dresden

**Zertifizierung und Bewerbungsfotos inklusive**

Macht mit und erhält eine Zertifizierung über Fertigkeiten in Metallbearbeitung sowie Elektrotechnik und Bewerbungsfotos gratis.

Anmeldung unter (03 51) 8 60 48 28.

Weitere Infos unter [www.drewag.de](http://www.drewag.de)

**DREWAG**

Alles da. Alles nah. Alles klar.



## Umbesetzung in Ausschüssen

**Tagesordnung des Stadtrates am 23. September, 16 Uhr,**

**im Neuen Rathaus, Rathausplatz 1**  
1/2 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

3/4 Umbesetzung im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit

5/6/7 Umbesetzung im Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften

8/9 Umbesetzung im Beirat Wohnen

10/11 Umbesetzung im Ausschuss für Kultur

12 Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

13 Umbesetzung im Petitionsausschuss

14 Umbesetzung im Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen

15/16 Umbesetzung im Kleingartenbeirat

17 Umbesetzung im Ausländerbeirat

18 Besetzung des Seniorenbeirates – Stellvertreterinnen/Stellvertreter

19/20 Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen

21 Wilsdruffer Vorstadt: Kenntnisnahme VU-Bericht und Auftrag zur Akquirierung von Fördermitteln

22 Bildung eines Ausschusses für Kindertagesstätten und Schulen

23 Solarstadt Dresden – Innovations- und Investitionsförderung für Wirtschaft und Klimaschutz

24 Schulen sanieren – in Bildung investieren!

## Finanzausschuss tagt am 20. September

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 20. September 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

1 Bundesweiter Modellversuch „Innovative Öffentliche Fahrradverleihsysteme“

Errichtung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems in Dresden  
2 Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 710 450 Euro für den Kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) der Landeshauptstadt Dresden an den Gesamtverwaltungskosten der ARGE in den Jahren 2009 und 2010

3 Touristische Beschilderung an Bundesautobahnen

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

## Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

### ■ Mobschatz

Am Donnerstag, 16. September, 19.30 Uhr, tagt der Ortschaftsrat Mobschatz im Sitzungssaal des Dorfkubs, Am Tummelsgrund 7 b. Es geht um die Finanzierung von Stellplätzen am Ortschaftszentrum, die Sitzungstermine für 2011 und die Frage von Mitteln für den Verfügungsfonds des Ortsvorstehers.

### ■ Prohlis

Am Montag, 20. September, 17 Uhr, findet die nächste Sitzung des Ortsbeirates Prohlis im Bürgersaal des Orsamtes, Prohliser Allee 10, statt. Auf der Tagesordnung steht die Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte und der Widerspruch der Stadt gegen die Verwendung personenbezogener Daten durch Google Street View. Außerdem wird über eine Mobilfunkanlage auf der Heinrich-Mann-Straße/Kurt-Tucholsky-Straße informiert.

### ■ Plauen

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Plauen findet am Dienstag, 21. September, 17.30 Uhr, im Ratssaal des Orsamtes Plauen, Nöthnitzer Straße 2, statt. Das Projekt „Kleine Haie“ wird vorgestellt. Es geht um die Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte, die Wiedereröffnung der 126. Grundschule und die Prioritätenliste zum Fußwegebau. Darüber hinaus steht der Widerspruch der Landeshauptstadt Dresden gegen Verwendung personenbezogener Daten durch Google Street View auf der Tagesordnung.

### ■ Pieschen

Der Ortsbeirat Pieschen tagt am Dienstag, 21. September, 18 Uhr, im Rathaus, Bürgerstraße 63. Es geht um die Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte, die Entwicklung des Altbaumbestandes und den Widerspruch gegen die Verwendung personenbezogener Daten durch Google Street View. Außerdem befassen sich die Ortsbeiräte mit dem Skulpturenpaar „Undine kommt“ und „Undine geht“ von Angela Hampel.

### ■ Blasewitz

Der Ortsbeirat Blasewitz trifft sich am Mittwoch, 22. September, 17.30 Uhr, im Ratssaal des Orsamtes, Naumannstraße 5. Auf der Tagesordnung steht der Bebauungsplan Zwingli-/Rothermundtstraße, die Entwicklung des Altbaumbestandes, der Widerspruch gegen die Verwendung personenbezogener Daten durch Google Street View sowie die Namensgebung der 25. Grund- und Mittelschule. Weitere Themen sind die Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte und die Änderung der Entschädigungssatzung.

### ■ Leuben

Am Mittwoch, 22. September, 19 Uhr, tagt der Ortsbeirat Leuben im Orsamt, Hertzstraße 23. Auf der Tagesordnung steht der Bebauungsplan zum Kleinzschachwitzer Ufer, das Lokale Handlungsprogramm für Ordnung und Sicherheit und der Widerspruch der Stadt gegen die Verwendung personenbezogener Daten durch Google Street View. Es geht um die Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte sowie um Namensvorschläge für zwei Straßen.

## Ausschreibung Rahmenvertrag – Messe Dresden

## Funktionales Leistungsverzeichnis Hängepunkt-Dienstleistungen

Die Messe Dresden GmbH ist ein kommunales Unternehmen und eine 100-prozentige Tochter der Landeshauptstadt Dresden.

Zur Sicherung und zum Ausbau der Servicequalität gegenüber den Ausstellern soll das Gewerk „Rigging“ als separate Dienstleistung behandelt werden. Die Betrachtung als eigenständiges Gewerk trägt der Entwicklung in quantitativer wie qualitativer Art Rechnung.

Ziel der ausgeschriebenen Leistung ist es einerseits, weitestgehend an jedem vorzuziehenden Punkt eine Hängepunktmöglichkeit zu realisieren, wobei sich die Kosten für die Kunden der MD möglichst transparent gestalten sollen. Andererseits sollen sämtliche Leistungen des Gewerkes „Rigging“ bei Sonderveranstaltungen der Messe erbracht werden.

Die vollständige Ausschreibung ist auf unserer Homepage [www.messe-dresden.de/de/satnav/unternehmen/Ausschreibungen.html](http://www.messe-dresden.de/de/satnav/unternehmen/Ausschreibungen.html) ersichtlich.

Für ein Gespräch bzw. zur Klärung offener Fragen steht Ihnen der Technische Leiter, Herr Carsten Kramer, unter der Rufnummer (03 51) 4 45 81 22, gern zur Verfügung.

Wir bitten um Abgabe des Angebotes bis zum **31. Oktober 2010** persönlich/vertraulich zu Händen des Geschäftsführers Herrn Ulrich Finger. MESSE DRESDEN GmbH Messering 6, 01067 Dresden

## Wirtschaftsausschuss tagt am 16. September

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Donnerstag, 16. September 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

1 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben  
1.1 Vergabe-Nr.: 02.2/057/10, Beförderung von Briefsendungen sachsenweit für die Landeshauptstadt Dresden

2 Anträge

2.1 Entwicklung und Vermarktung Dresdens als „weltoffene Metropole“

## Jugendhilfeausschuss tagt am 16. September

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 16. September 2010, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung:

1 Kontrolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Niederschrift vom 10. Juni 2010

2 Anmietung und Betreuung einer neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Hauptstraße 4 in Dresden-Weißenhof

3 Auflösung kommunaler Streetworkbüros in Dresden

4 Musikalische Bildung

5 Berichte aus den Unterausschüssen

6 Informationen

## Ankündigung Begehung von Gewässern

Gemäß § 41 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) sind die zur Unterhaltung verpflichteten Personen berechtigt, Grundstücke von Anliegern und Hinterliegern an Gewässern zu Zwecken der ordnungsgemäßen Gewässerunterhaltung zu betreten.

Während der Begehung durch die Gewässerunterhalter wird der Zustand des Gewässers und des Gewässerrandstreifens kontrolliert.

Folgende Gewässer werden jeweils im Zeitraum zwischen 7.30 und 13 Uhr begangen: Tummelsbach 23. September 2010, Weidigbach/Gorbitzbach 23. September 2010, Nebengewässer Weißeritz 29. September 2010, Kaitzbach/Zschauke 29. September 2010, Kaitzbach 13. Oktober 2010, Nöthnitzbach 27. Oktober 2010, Leubnitzbach 10. November 2010, Prohliser Landgraben 24. November 2010, Geberbach 24. November 2010, Leubener Abzugsgraben/Wiesenabzugsgraben 8. Dezember 2010, Maltengraben 8. Dezember 2010, Brüchigtgraben 8. Dezember 2010



ÖFFENTLICHE  
BEKANNTMACHUNG

## Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Das **Büro der Oberbürgermeisterin** schreibt folgende Stelle aus:

**Referent/-in Controlling und Grundsatzfragen**  
Chiffre: BOB100801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Aufbau, Implementierung und Weiterentwicklung eines gesamtstädtischen Controllings, ausgerichtet an den Zielen der Landeshauptstadt Dresden: unter anderem Ausarbeitung von konkreten Zielvorgaben für kommunale Handlungsfelder; Festsetzung von Controllingfeldern in Abgleich mit dem Geschäftsberichtscontrolling und dem zentralen Finanzcontrolling; Aufbau eines Berichtswesens

- Unterstützung der Oberbürgermeisterin im Verantwortungsbereich; inhaltliche Planung, Vorbereitung und Teilnahme an terminlichen Verpflichtungen der Oberbürgermeisterin; Erarbeitung und Zusammenstellung von Unterlagen und Materialien in Vorbereitung der Termine für die Oberbürgermeisterin; Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Entscheidungsfindung

- Führung von Gesprächen und Korrespondenz mit Bürgern/Bürgerinnen; eigenständige Bearbeitung bzw. Koordinierung der Bearbeitung von Anfragen.

Voraussetzungen sind ein Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni), die Laufbahnbefähigung höherer Dienst sowie die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Erwartet werden Kenntnisse in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Raum- und Sozialwissenschaft sowie Kommunikationswissenschaft; Kooperationsfähigkeit; Verhandlungsgeschick; Initiati-

ve/Kreativität; Dienstleistungsorientierung sowie Urteils- und Problemlösungsfähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 14 bewertet und unbefristet zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 27. September 2010**

Die **Stadtkämmerei** im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt folgende Stelle aus:

**Sachbearbeiter/-in zentrale Datenstrukturen**  
Chiffre: 20100901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Stammdaten
- Fortschreibung der für die kommunale Doppik aufgebauten Stammdatenstrukturen des Haushalts- und Rechnungswesens
- Analyse der Stammdatenstrukturen und Erarbeitung von Vorschlägen für die Aktualisierung und Verbesserung

- Koordinierung der Stammdatenpflege mit allen daran Beteiligten
- Prüfung und Bearbeitung von Stammdatenanträgen aus Fachämtern

- Einpflegen der Stammdaten und der Datenstrukturen, soweit erforderlich auch durch Customizing

- Kontrolle der Einhaltung zentraler Vorgaben in den Stammdatenstrukturen, Gewährleistung der Konsistenz der Stammdaten und Berücksichtigung der Abhängigkeit von anderen Stammdaten und Prozessen

- Korrektur fehlerhafter Stammdaten bzw. deren Veranlassung
- Ableitungen
- Pflege der Ableitungstabellen für die Kontierungsableitung im SAP PSCD unter Berücksichtigung der buchhalterischen Vorschriften und Regelungen, des Kontenplanes, des Produktplanes und der KLR-Strukturen

- Pflege der Ableitungsstrategie und Ausführung der Ableitung in den Finanzhaushalt

- Grundsätze
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Fortschreibung innerstädtischer Regelungen.

Vorausgesetzt werden ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), als Fachwirt (VWA,

BA), die Laufbahnbefähigung gehobener Dienst, der A-II-Lehrgang, der Abschluss auf verwaltungswissenschaftlichem Gebiet mit betriebswirtschaftlicher Prägung bzw. betriebswirtschaftlichem Gebiet (zum Beispiel Bilanzbuchhalter oder vergleichbare Abschlüsse) mit der Befähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst.

Erwartet werden umfassende buchhalterische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, insbesondere zur Kommunalen Doppik, umfassende SAP-Anwendungskennntnisse sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit MS-Office, hohe Belastbarkeit, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Flexibilität bei der Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und unterschiedlichen Hierarchie-Ebenen sowie die Fähigkeit zum vernetzten Denken. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet.

**Bewerbungsfrist: 24. September 2010**

Das **Umweltamt** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

**Sachbearbeiter/-in Finanzen und Controlling**  
Chiffre: 86100901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Finanzcontrolling für Investitionen mittels SAP-PS, dabei

- Planung der Finanzmittel für einzelne Investitionsmaßnahmen

- Umsetzung und Überwachung des Maßnahmebudgets

- Fördermittel- und Refinanzierungsmanagement

- Haushaltbewirtschaftung und Fachamtscontrolling

- Haushaltplanung nach Produkten, Leistungen und Kostenarten

- Mitarbeit am Jahresabschluss.

Voraussetzungen sind die Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst oder der Abschluss als Diplombetriebswirt (FH) mit Vertiefungsrichtung Finanz- und Rechnungswesen oder ein vergleichbarer Abschluss sowie fundierte Kenntnisse in kommunalem Haushaltrecht und doppelter Buchführung.

Erwartet werden gute Kenntnisse

der MS-Office-Anwendungen und des Programms SAP R 3 sowie im Zuwendungsrecht, Kooperations- und Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsgefühl sowie Dienstleistungsorientierung.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist für zwei Jahre zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 29. September 2010**

Das **Schulverwaltungsamt** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stellen aus:

**Sachbearbeiter/-in IT-Technik**  
Chiffre: 40100901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- strategische und organisatorische Aufgaben mit schulübergreifendem Charakter im zugeordneten kommunalen schulischen Bereich (GS, MS, Gym, BSZ, FS), zum Beispiel Mitwirkung bei der Erstellung von Anforderungsbeschreibungen/Standards für IT-Ausstattung und bei der Erprobung technischer Konzeptionen zur strategischen Entwicklung von computer- und kommunikationstechnischen Ausstattungen; Test von grundlegenden Hardware- und Softwarekonfigurationen von Medienarbeitsplätzen und von Hardwarevarianten; Erarbeitung/Aktualisierung von Dokumentationen; Mitarbeit bei der Planung der Hard- und Softwarekomponenten; Lösung technischer Probleme; Programmierung und Betreuung von Datenbanklösungen

- operative Aufgaben mit schulübergreifenden und schulspezifischen Anforderungen im schulischen Bereich, zum Beispiel fachliche Unterstützung der schulischen Anwender bei Bedienung von Hardware; Erarbeitung praxisorientierter Benutzer- und Verhaltensregeln bei der Nutzung des schulischen Intranets; Mitwirkung bei der Erarbeitung und Bewertung von technischen Lösungen für den optimalen Hardwareeinsatz im IT-System der Dresdner Lösung; Erstellung und Betreuung des Internetauftritts des SVA als interne Informationsplattform für kommunale Schulen.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Fachinformatiker/-in für Systemintegration (IHK) und die Fahrerlaubnis.

Erwartet werden sehr gute IT-Kenntnisse aktueller Stand, speziell Wirtschaftsinformatik, aktuelle Betriebssysteme, Erstellung und Betreuung von Datenbanksystemen (speziell MySQL), umfassende Erfahrung HTML, PHP, Kenntnisse Netzwerkadministration und zum aktuellen technologischen Entwicklungsstand Netzwerktechnik, Server, PC, periphere Technik sowie Kooperationsfähigkeit, Eigendynamik, Initiative, Kreativität, Dienstleistungsorientierung, Arbeitsorganisation und Wirtschaftlichkeit. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. **Bewerbungsfrist: 22. September 2010**

Der **Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

**DV-Organisator/-in  
E-Government**  
Chiffre: EB 17 09/2010

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Projektleitung im Kontext E-Government mit den Schwerpunkten Konzipierung, Planung und Koordinierung einschließlich Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen,
  - Durchführung von Ausschreibungen,
  - Zusammenarbeit mit Auftragnehmern,
  - Überleitung der eingeführten Anwendungen in den laufenden Betrieb sowie Regelung deren Nutzung
  - Projektmitarbeit mit den Schwerpunkten Analyse und Erarbeitung von Anforderungskatalogen, Ergebnissicherung, Test und Abnahme der einzuführenden Anwendungen sowie Schulung der Nutzer.
- Voraussetzung ist eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung (FH, BA, Bachelor) auf dem Gebiet der Informatik oder auf einem vergleichbaren Gebiet.
- Erwartet werden:
- Erfahrungen aus Projekt- und Teamarbeit sowie beruflicher Tätigkeit
  - vertiefte Kenntnisse im Projektmanagement
  - vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von E-Government-Technologien

- Grundwissen der allgemeinen Verwaltungsorganisation,
  - selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit,
  - analytisches, logisches und konzeptionelles Denken
  - ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz.
- Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe 10 bewertet und ab sofort für die Dauer der Elternzeit zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem TVöD.

**Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2010**  
Bewerbungen für diese Stelle sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden** schreibt folgende Stellen aus:

**Erzieher/-innen in  
Kindertageseinrichtungen  
(Krippe, Kiga, Hort)**  
Chiffre: EB 55/214

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe, qualitative Orientierung an der Konzeption der jeweiligen Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungs- und Umsetzungsprozess,
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen,
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten,
- Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik,
- Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI),
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung,
- betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher und ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (kann nachgereicht werden).

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, die Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, die Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit sowie empathische Fähigkeit, dialog- und partnerorientierte Grundhaltung.

Die Stellen sind nach TVöD bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stellen sind ab dem 1. Januar 2011 zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2010**

Bewerbungen für diese Stellen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.





AMTLICHE  
BEKANNTMACHUNG

## Ankündigung eines Grenztermins des Städtischen Vermessungsamtes in der Gemarkung Klotzsche

■ Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der im Folgenden genannten Flurstücke 173/2, 173/16, 173/17, 176a, 477/2 in der Gemeinde Dresden Gemarkung Klotzsche sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Der Grenztermin findet am **Donnerstag, 30. September 2010 um 8 Uhr** statt.

Treffpunkt: Eingang Gartenanlage  
Eigentümer dieser Flurstücke sind

Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und

Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an den Flurstücken 173/17, 477/2 der Gemarkung Klotzsche. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden. Wir bitten Sie, zum Grenztermin

Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Für Rückfragen steht Ihnen das Städtische Vermessungsamt Dresden unter der Rufnummer (03 51) 4 88 40 11 zur Verfügung.

gez. **Helmut Krüger**  
Leiter des Städtischen  
Vermessungsamtes



seit 1994 in Dresden

- WEG-Verwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Miethausverwaltung

Objekt plus • Immobilienverwaltung GmbH  
Könneritzstr. 7 • 01067 Dresden • Fon 03 51/31 961-0 • www.objektplus.com

## Bodensonderungsverfahren „Van-Gogh-Straße“

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet wird gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober

2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach

der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen.

Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke: Flurstück-Nr. 1/2, 3/5, 3/7, 12/2, 14, 15, 107 b, 107 e, 188/2, 212, 214 und 216 Gemarkung Hosterwitz.

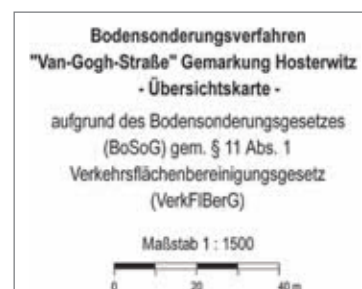
Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist

die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte im Maßstab 1:1000. Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **vom 27. September 2010 bis einschließlich 27. Oktober 2010** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 74, 01067 Dresden, III. Stock, Zimmer 3830 aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 30. August 2010

gez. **Helmut Krüger**  
Leiter des Städtischen  
Vermessungsamtes



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 655, Dresden-Neustadt, Einkaufszentrum und Bürgerhaus am Albertplatz

Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, öffentliche Auslegung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 2. September 2010 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V0697/10 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 655, Dresden-Neustadt, Einkaufszentrum und Bürgerhaus am Albertplatz, beschlossen.

Des Weiteren hat der Stadtrat den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Sanierung des Kulturdenkmals Antonstraße 2a (ehemaliges DVB-Hochhaus) und dessen Umnutzung in ein Bürgerhaus sowie die Errichtung eines Einkaufszentrums zum Gegenstand.

Die Errichtung von großflächigem Einzelhandel mit einer Verkaufsfläche von 7000 m<sup>2</sup> unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 Absatz 1 und Anlage 1, Nr. 18.8. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung

für das Vorhaben erforderlich ist. Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Im vorhabenbezogenen Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m<sup>2</sup> festgesetzt werden. Der Schwellwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m<sup>2</sup> (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht.

Eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen und der Nachverdichtung, demzufolge soll er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes, ohne

Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und ohne Umwelterklärung aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 655, Dresden-Neustadt, Einkaufszentrum und Bürgerhaus am Albertplatz wird begrenzt:

- im Norden durch die jeweils nördliche Grenze der Flurstücke 788/4, 790 b und 790 c der Gemarkung Dresden Neustadt,
- im Osten durch den westlichen Straßenbord der Königsbrücker Straße (Flurstück 2446/5) der Gemarkung Dresden-Neustadt,
- im Süden durch den nördlichen Straßenbord der Antonstraße (Flurstück 2527/4) der Gemarkung Dresden-Neustadt und
- im Westen durch den westlichen Straßenbord des Turnerweges (Flurstück 2533) der Gemarkung Dresden-Neustadt.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 788/4, 790 a, 790 b, 790 c, 791, 791 a, 792/1, 793/1, 794 und 2527/5 sowie Teile der Flurstücke 792/2, 793/2, 795/2, 2446/5, 2527/4, 2533, 2886 und 2890 der Gemarkung Dresden-Neustadt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 655 liegt mit seiner Begründung vom **24. September 2010 bis einschließlich 25. Oktober 2010** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9–12 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 9–18 Uhr  
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Ausle-

gung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, 4. Etage, Raum 4310, zur Niederschrift vorzubringen.

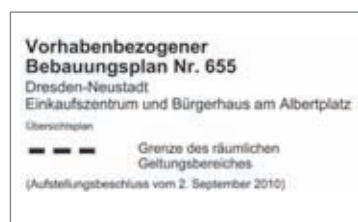
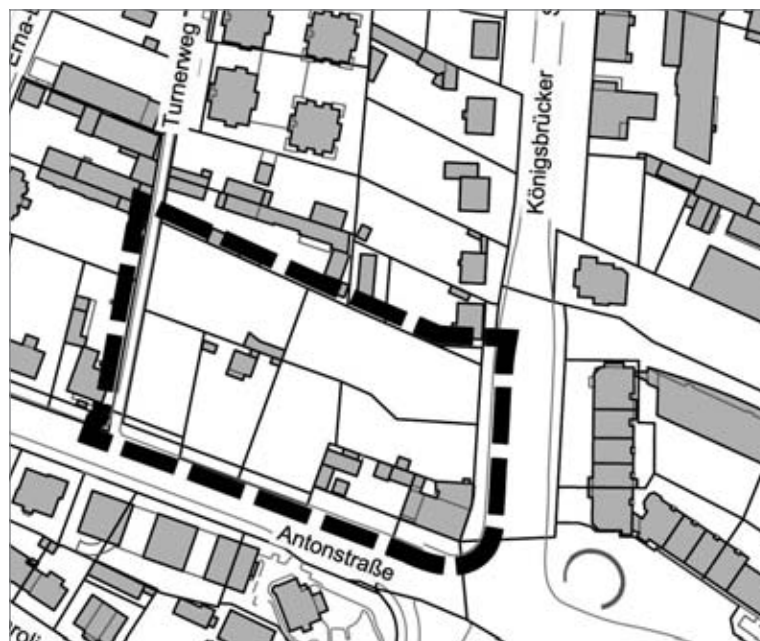
Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 3. September 2010

gez. Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 655 im Ortsamt Neustadt, 1. OG, Zimmer 111, Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de/](http://www.dresden.de/) offenlagen einsehbar.



**WIR SUCHEN STÄNDIG  
GRUNDSTÜCKE**  
in allen Größen und Lagen.  
Seriose Abwicklung wird garantiert.

**OKAL**

Der bessere Weg zum eigenen Haus  
Wilhelmine-Reichard-Ring 1 · 01109 Dresden  
Telefon 0351 8116441 · E-Mail: [dresden@okal.de](mailto:dresden@okal.de)

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

# Satzung zur Änderung der Jahr- und Spezialmarktsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 10. Dezember 1992, zuletzt geändert am 10. April 2008

Vom 19. November 2009

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 158), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 19. November 2009 folgende Satzung zur Änderung der Jahr- und Spezialmarktsatzung der Landeshauptstadt Dresden beschlossen:

## § 1 Räumliche Grenzen der Marktstandorte (Lagepläne)

§ 2 Standplätze

(5) Der Satz 2 wird gestrichen und erhält eine neue Fassung.

Der neue Satz 2 lautet:

„Die Marktstandorte und deren räumliche Grenzen sind aus den Lageplänen (Anlagen 1 bis 7) ersichtlich.“

Es wird ein neuer Satz 5 angefügt: „An dem Marktstandort Neumarkt wird ein Markt in privater Trägerschaft durchgeführt, Näheres regelt eine entsprechende Dienstleistungskonzession.“

## § 2 Zulassung von Sonderbauten

§ 3 Verkaufseinrichtungen

(1) Es wird ein neuer Satz 4 ein-

gefügt: „In den Anbietergruppen Heißgetränkesspezialitäten und Kerzen können für den Striezelmarkt Sonderbauten mit einem Durchmesser bis zu 6 Meter, zuzüglich Vordach, zugelassen werden.“

## § 3 Änderung von Anlagen zur Jahr- und Spezialmarktsatzung

Die Anlagen 1 bis 3 zur Jahr- und Spezialmarktsatzung in ihrer bisherigen Fassung werden gestrichen.

Aus den bisherigen Anlagen 4 bis 9 werden die Anlagen 1 bis 6.

Es wird eine neue Anlage 7 mit dem Titel „Marktstandort Neumarkt“ angefügt.

## § 4 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, den 19. November 2009

**Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer

Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

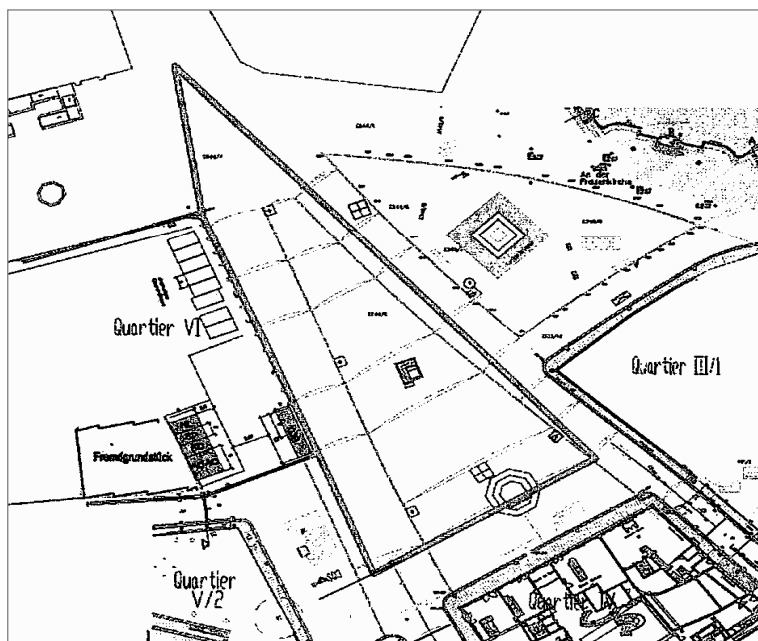
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder  
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin



Anlage 7  
Marktstandort Neumarkt  
Maßstab 1 : 1.000



## Impressum



### Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden  
www.dresdner-amtsblatt.de

### Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail presse@dresden.de  
www.dresden.de

### Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich)  
Heike Großmann (stellvertretend)  
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt,  
Andreas Tampe

### Verlag, Anzeigen,

### Verlagsbeilagen

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Geschäftsbereich Lokale Medien  
Geschäftsbereichsleiterin:  
Radostina Velitchkova  
Tharandter Straße 23 – 33  
01159 Dresden  
Telefon (03 51) 45 68 01 11  
Telefax (03 51) 45 68 01 13  
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

### Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Tharandter Straße 23 – 27  
01159 Dresden  
Daniela Hantschack,  
Telefon (03 51) 4 20 31 83  
Telefax (03 51) 4 20 31 86  
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

### Druck

Torgau Druck  
Sächsische Lokalpresse GmbH  
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos  
Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

# 20 JAHRE

Tag der offenen Tür!

Freitag, den 24.09.2010 von 9–16 Uhr

## DRESDNER LÜNING LADENBAU



- qualifizierte Ansprechpartner für alle Branchen und Wiederverkäufer
- Auszug aus unseren Kernzielbranchen:
  - Mode / Textil / Schuhe
  - Tabak / Presse / Lotto
  - Lebensmittel / Bio-Ernährung
  - Bau- und Gartenmärkte ...

**Dresdner Lüning Ladenbau GmbH**  
Zwickauer Straße 39 ▪ DE-01187 Dresden

Fon +49 (0)351 / 47308-0  
Fax +49 (0)351 / 4724906  
Mail [dresden@LSYSTEM.de](mailto:dresden@LSYSTEM.de)

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.  
Wir freuen uns auf Sie!

[www.littlejohnbikes.de](http://www.littlejohnbikes.de)

# STARK REDUZIERT!

✓ Fahrräder ✓ Bekleidung ✓ Zubehör

**Shops in Dresden**

📍 Rennplatzstr. 26 • Tel. 0351 2056342    📍 Lommatzcher Str. 53 • Tel. 0351 8438568  
 📍 Schandauer Str. 31 • Tel. 0351 3401025    📍 Tharandter Str. 48 • Tel. 0351 4867825

**Little John Bikes®**  
Begeisterung erfahren

© Foto: Little John Bikes AG